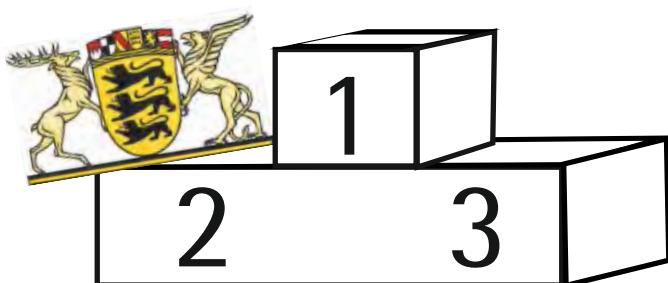


EDITORIAL

Zweite Plätze



Liebe Eltern,

Zwei Meldungen zum Thema Schule haben mich Mitte Oktober aufgeschreckt. Zunächst war zu lesen, dass in Deutschland Lehrer fehlen. 3.300 sind es nach den von den Kultusministerien der Länder vorgelegten Zahlen im Schuljahr 2017/18. Und leider ist Baden-Württemberg hier mit 635 Stellen ganz weit vorne. Nur Nordrhein-Westfalen liegt mit 2.139 vor uns (in Berlin, Bayern und drei weiteren sind dagegen alle Stellen besetzt). Besonders viel Lehrer fehlen im Grundschulbereich. Der Lehrermangel führt inzwischen schon soweit, dass ganze Schulen geschlossen werden, so wie die Grundschule im badischen Yach, in der die rund 30 Schüler nun in den Nachbarort müssen. Die Schulleitung hofft, zum nächsten Schuljahr die benötigten vier Lehrer zu haben, um wieder aufmachen zu können.

Eine Woche später dann auch der zweite Platz beim niedrigsten Bildungsstandard der Grundschüler. Nur im Stadtstaat Bremen können die Viertklässler laut IQB-Bildungsstudie noch schlechter lesen, schreiben und rechnen. Wie immer nach solchen Studien folgen Schuldzuweisungen. Und da wir nach den letzten beiden Landtagswahlen auch jeweils einen Regierungswechsel hatten, fällt dies besonders leicht: Insgesamt drei Regierungen werden dafür verantwortlich gemacht.

Seltsamerweise habe ich aber noch niemanden gefunden, der diese beiden Meldungen in Zusammenhang gebracht hat. Für mich erscheint es logisch, dass, egal welches Schulkonzept umgesetzt werden soll, dieses nur funktionieren kann, wenn auch genug Personal dafür da ist. Wenn Schulen schon zum Schuljahresbeginn nicht in der Lage sind, alle geforderten Schulstunden mit entsprechenden Lehrkräften zu besetzen, sondern am ersten Schultag schon mit einem Vertretungsplan arbeiten müssen, ist das für die Lehrer frustrierend und demotivierend. Zudem brauchen gerade Grundschüler für gutes Lernen noch feste Bezugspersonen und Verlässlichkeit.

Letzten Monat schrieb mein Kollegin Leonore Rau-Münz an dieser Stelle, dass Erzieherinnen besser bezahlt werden müssen, um mehr junge Menschen für diesen Beruf zu begeistern. Nun werden Lehrer und Lehrerinnen ja deutlich besser bezahlt, aber im Grundschulbereich sehr viel schlechter als etwa bei den weiterführenden Schulen. Zudem wurden in den letzten Jahren massiv Studienplätze für Grundschullehrer gestrichen, wo also sollen die benötigten Lehrer herkommen?

Wenn es die Politik nicht schafft, sich endlich von den ideologischen Schuldzuweisungen zu verabschieden und stattdessen das notwendige Geld für die Erziehung und Bildung unserer Kinder bereitzustellen, werden wir in der Bildung weiter zurückfallen – egal, wer gerade regiert. Beleg dafür kann Hamburg sein: Kein anderes Land gibt inzwischen mehr Geld für Bildung aus – und hier besonders im Grundschulbereich. Damit hat sich Hamburg von ganz weit hinten in den Spitzenbereich bei den Leistungen der Grundschüler hochgearbeitet.



P.S.: Am selben Tag, als über die IQB-Bildungsstudie berichtet wurde, knackte der DAX auch erstmals den 13.000-Punkte-Rekord. Soll also keiner behaupten, Geld sei keines da!

KONZERTE

www.musiccircus.de [musiccircus.stuttgart](https://www.facebook.com/musiccircus.stuttgart)

So. 3.12.17 | Theaterhaus Stuttgart



So. 10.12.17 | Schleyer-Halle Stuttgart



Di. 2.1.18 | Forum am Schlosspark Ludwigsburg



Fr. 5.1.18 | Schleyer-Halle Stuttgart



So. 7.1.18 | Liederhalle Stuttgart



Vorverkauf an der Konzertkasse im Saturn Stuttgart, Königbau-Passagen sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Kartentelefon 0711 221105



© istockphoto.com/Dutko

14

Mütter unerwünscht

Karrierekiller Kind - diese Erfahrung musste auch Soziologin und Buchautorin Christina Mundlos machen und schrieb ein Buch darüber. Wir sprachen mit ihr.



© istockphoto.com/tatyana Tomsickova

30

„Mein Kind ist ständig krank“ klagen viele Eltern von Kleinkindern. Aber häufige Virusinfekte sind bei Kindern nicht außergewöhnlich und dienen dem Aufbau eines gesunden Immunsystems.



Der November ist Laternenzeit.
Besondere Laternenumzüge stellen wir auf Seite 19 vor.
Weitere Umzüge und Bastelangebote finden Sie in unserem Veranstaltungskalender ab Seite

40

INHALT

Aktuell

Eröffnung des Kinder- und Jugendhospizes in Stuttgart	5
Aus dem Kinderbüro: Freies Spielen in der Natur	6
Kind sein heute: Fachtagung der Elterninitiativen	6
Gerichtsurteil eröffnet neue Chancen für Tagesmütter	7
Messen, Märkte und Basare in Stuttgart und Region	8
Besucherbefragung der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft	10
Rückblick: JoBe-Messe 2017	10
Da tobten Kinder im Winter: Indoor- und Winterspielplätze	11

Aus der Region

Wintersemester der Kinderuni Weil der Stadt startet	12
Projekt Nachbarschaftspaten in Böblingen	12
Reihe Kinderparadiese: Jugendfarm Ludwigsburg	13

Familie und Beruf

Titelthema: Mütter unerwünscht, Interview mit der Gleichstellungsexpertin Christina Mundlos	14
Vereinbarkeit von Familie und Beruf - Eltern berichten	16
Pilotprojekt „Haushaltsnahe Dienstleistungen“	18

Sankt Martin

Besondere Laternenumzüge	19
--------------------------	----

Kultur

Kindertheater „La Lune“ im Stuttgarter Osten	20
Musical „Eine Weihnachtsgeschichte“ in der Spardawelt	20
Das Kinder- und Jugendprogramm der Buchwochen	21
Das Schauspiel Stuttgart inszeniert den „Zauberer von Oz“	21
Ausstellung „Die Ritter. Leben auf der Burg“ im Jungen Schloss	22
Kinder-Variété zur Weihnachtszeit	23
Familientag im Theodor-Heuss-Haus	23

Kultur regional

„Schneewittchen on Ice“ in Ludwigsburg	24
„Peterchens Mondfahrt“ im Theater unter den Kuppeln	24
„Schneeweibchen und Rosenrot“ auf der Filderbühne	25
23. Baden-Württembergische Kinder- und Jugendliteraturtag in Bietigheim-Bissingen	25

Filmtipps

Filmstarts im November	26
------------------------	----

Medientipps

Stimmungsvolle Hörbücher - nicht nur zur Weihnachtszeit	27
---	----

Luftikus

Unsere Seiten für Kinder	28
--------------------------	----

Gesundheit und Therapie

Titelthema: Mein Kind ist ständig krank - Infekte stärken das Immunsystem	30
Erste Hilfe bei Verbrennungen	32
Zungentraining statt Zahnpflege?	33
AD(H)S muss individuell behandelt werden	34

Einstimmung auf den Advent

Adventskranz selber binden	36
----------------------------	----

Ausflug des Monats

Der Besinnungsweg in Fellbach	38
-------------------------------	----

Serviceseiten

Ausstellungen	39
Weihnachts- und Adventsmärkte	39
Tageskalender	40
Impressum	65
Kurse, Beratung, Treffpunkte	70
Fundgrube	71

Heilsame Herberge auf Zeit

Stationäres Kinder- und Jugendhospiz eröffnet in Stuttgart



Die Villa in der Diemershalde ist Sitz des neuen Kinderhospizes.

von Annette Frühauf

Stuttgart - Kinderhospize helfen Familien mit Kindern, die an einer lebensverkürzenden Krankheit leiden. Aber es geht im Kinderhospiz nicht nur um das Sterben. Im November eröffnet das erste Kinder- und Jugendhospiz in Baden-Württemberg.

Auf der Internetseite des Stuttgarter Kinderhospiz steht: „Im Großraum Stuttgart leben rund 750 lebensbegrenzend erkrankte Kinder und Jugendliche - etwa 85 von ihnen sterben jedes Jahr.“ Das ambulante Kinderhospiz Stuttgart (seit 2004) bietet ihnen und ihren Familien oft jahrelange Begleitung, auch weiterhin. Im November eröffnet der stationäre Teil – ein Ort, an dem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zukünftig zeitweise leben können, beispielsweise wenn die Angehörigen die Pflege nicht mehr übernehmen können oder Familien einfach mal Entlastung brauchen.

Spenden für Umbau und Betrieb

Der Evangelische Kirchenkreis Stuttgart hat als Träger die denkmalgeschützte Villa in der Diemershalde vom Architekten Rolf Mühleisen umbauen lassen. Rund 8,5 Millionen Euro kostete die Modernisierung und der Neubau des Bewegungsbades. Fast die Hälfte der Summe stammt aus Stiftungen, Vermächtnissen und Spenden. Auch der laufende Betrieb ist auf Spenden und ehrenamtliche Mithilfe angewiesen.

„Die Krankenkassen übernehmen die Aufenthaltskosten nur für das erkrankte Kind, nicht aber für die Angehörigen“, sagt Michaela Müller, Pflegedienstleitung des stationären Kinder- und Jugendhospiz. Fast 25 Stellen gibt es für den Pflegedienst und die pädagogische Betreuung in der Diemershalde und über 300 Ehrenamtliche unterstützen das Gesamthospiz, zu dem auch die Einrichtung in der Stafflenbergstraße gehört.

Multiprofessionelle Teams sorgen für das

Wohl der Gäste. Dazu gehört auch die medizinische Versorgung - viele Kinder werden beatmet“, erklärt Müller. Neben dem Therapiebad gibt es ein Kreativzimmer, einen Raum zum Entspannen sowie einen Begegnungssaal. Es gibt Platz für acht Kinder mit Begleitung und im Garten stehen drei Elternappartements zur Verfügung. Beim Aufenthalt bleiben die Familien zusammen und die kranken Kinder werden rundum versorgt.

„Wir gehen individuell auf die Bedürfnisse unserer Gäste ein. Dazu arbeiten wir auch mit Kunst- und Physiotherapeuten zusammen“, erläutert die Leiterin das umfangreiche Angebot, das den Eltern und Geschwisterkindern eine Auszeit vom oft strapaziösen Alltag ermöglicht. „Unser Träger und die Spender haben für einen besonderen Ort gesorgt. Jetzt liegt es an uns, das Haus mit Leben und Atmosphäre zu füllen“, freut sich Michaela Müller auf die Einweihung.

Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart,
Diemershaldenstraße 7-11, S-Mitte,
www.hospiz-stuttgart.de/kinderhospiz.html
Spendenkonto Kinderhospiz: IBAN: DE10 6005
0101 0002 0710 20 · BIC SOLADEST, BW Bank

Programm zur Einweihung:

- Freitag, 17. November, um 15 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der katholischen Kirche St. Konrad, Stafflenbergstraße 50. Um 16 Uhr findet in der Diemershalde die Schlüsselübergabe statt, danach spielen die ‚Young Voices‘.
- Am Samstag, den 18. November, ab 10 Uhr und Sonntag, den 19. November ab 11.30 Uhr beginnt der ‚Tag der offenen Tür‘ mit Workshop-Angeboten wie ‚Kreatives Arbeiten mit Speckstein‘, Yoga und Filzen. Zur Unterhaltung gibt es ein Marionettentheater, Strothmann’s Zaubershow, Auszüge aus der Oper ‚Carmen‘ und viel Musik.
- Sonntags um 10 Uhr findet ein festlicher Gottesdienst in der Stiftskirche statt.

Heimisches Kaminholz



Inklusive Zufuhr!



Fon 0711 - 5 07 46 20
www.dersonnenhof.com

BUCHSTÄBCHEN

DIE BUCHHANDLUNG FÜR KINDER IM STUTTGARTER WESTEN

KINDERBÜCHER, GALERIE
UND WORKSHOPS.

BUCHSTÄBCHEN STUTTGART -- MYRIAM KUNZ

Senefelderstraße 76 .. 70176 Stuttgart
T 0711 - 62 09 63 00 .. F 0711 - 62 09 63 01

hallo@buchstaebchen-stuttgart.de .. www.buchstaebchen-stuttgart.de

AB 4. NOVEMBER AUCH IM FLUXUS

Bio-Lieferservice

direkt ins Haus

- ✓ Biogemüse, -obst, Naturkost knackig frisch
- ✓ Sie stellen sich Ihre Kiste selber zusammen



Info unter
www.gruenflink.de
Tel. 0711-500 499 5
Fax 0711-500 499 6

Kostenlose
Probestunde!

SPANISCH
für die Familie

Unsere Kurse: für Kinder ab 6 Monate bis 12 Jahre · für Jugendliche · Nachhilfe in Spanisch für Erwachsene · für Senioren · Wir kommen auch zu Ihnen! Ob nachhause, Kindergarten, Schule oder Hort!



Tel. 0711 - 620 63 93
Mobil 0160 - 97 88 32 06
info@marella-didactica.de
www.marella-didactica.de

Wir sind in: • Stuttgart • Bad Cannstatt • Esslingen • Plochingen Zuffenhausen • und neu in Degerloch!



biunguale KINDERKRIPPEN
PRESCHOOL & KINDERGARTEN

die Kindervilla

www.die-kindervilla.de | info@die-kindervilla.de

67400574



Freies Spielen in der Natur Das bieten Jugendfarmen und Aktivspielplätze

Die Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart, Maria Haller-Kindler, bezieht Stellung im Luftballon



Liebe Eltern,
liebe Leserinnen und Leser,

„Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist, dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.“
(Astrid Lindgren)

Kinder genießen das freie Toben und Spielen umgeben von Natur. Doch gibt es in der Stadt großflächige Freiflächen in der Natur zum Spielen und Toben? In Stuttgart laden hierfür zum Beispiel 22 Aktivspielplätze und Jugendfarmen ein – auch im Herbst und Winter. (Anm. der Red.: Der Luftballon stellt unter der Reihe „Kinderparadiese“ diese außergewöhnlichen Orte regelmäßig vor.)

Aktivspielplätze und Jugendfarmen bieten Kindern abwechslungsreiche Angebote. Vom reinen Spielen und Toben auf den großen Geländen bis hin zum Tiere pflegen oder Hütten bauen, ist alles möglich. So bieten viele Jugendfarmen auch Reiten, oder Heilpädagogisches Reiten an. Darüber hinaus können Kinder auf Aktivspielplätzen ihre motorische Geschicklichkeit ausprobieren und verbessern, wie zum Beispiel bei handwerklichen Tätigkeiten.

Viele Jugendfarmen machen auch Inklusionsangebote, bieten Mittagstisch, Ausflüge oder Ferienbetreuung an. So ist für jede Familie etwas dabei.

Das Angebot richtet sich vorrangig an Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren. Die Plätze werden durch pädagogische Fachkräfte betreut. Sie stehen grundsätzlich allen Kindern offen. Der Besuch ist gebührenfrei, es sind lediglich Versicherungsbeiträge zu entrichten. Träger der Plätze sind eingetragene Vereine, die durch einen Betriebskostenzuschuss der Landeshauptstadt Stuttgart gefördert werden.

Wenn Sie dieser Artikel neugierig gemacht haben und Sie mehr über die Stuttgarter Aktivspielplätze und Jugendfarmen erfahren möchten, finden Sie weitere Infos auf der Internetseite der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH www.jugendhaus.net und unter www.elternzeitung-luftballon/redaktionelles/kinderparadiese.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern viel Spaß beim Draußenspielen und Zeit verbringen.

Ihre Maria Haller-Kindler
Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart

Wer Kontakt zum Kinderbüro aufnehmen möchte,
kann dies unter Telefon 0711-216-59700 oder per mail unter
poststelle.kinderbuero@stuttgart.de tun.

STUTTGART |

Ein Jahr – Zwei Buchstäbchen

Zweite Filiale der Kinderbuchhandlung ab November

Stuttgart (Irm) – Die Kinderbuchhandlung „Buchstäbchen“ eröffnet am 4. November einen Pop-up Store im Fluxus im Stuttgarter Zentrum.

Gefeiert wird die Neueröffnung mit einer Reise nach Afrika: Um 14 Uhr gibt der bekannte Illustrator Florian Bayer – er arbeitet unter anderem für das Magazin NEON – in der Buchhandlung in der Senefelderstraße einen Workshop zu seinem neuen Kinderbuch „Auf Safari!“. Der Berliner zeigt, was Afrikas wilde Tiere alles können! Um 16.30 Uhr signiert er seine Bücher im neuen Pop-up Store.

Hier bietet die Inhaberin Myriam Kunz auch ungewöhnliche Geschenke für Weihnachten an. Ganz im Stil des Buchstäbchens: Aus der großen Flut an Kinderbüchern die schönsten Titel herauszuwählen, ist die Leidenschaft der Architektin und Mutter von zwei Kindern. Neben gelungenen Neuerscheinungen bietet sie eine große Auswahl an Klassikern und bibliophilen Kostbarkeiten kleiner Verlage. Im Online-Shop unter www.buchstaebchen-stuttgart.de versammelt sie die schönsten



Auch im neuen Laden gibt es Ecken zum gemeinsamen Schmöken.

Bücher für Kinder und anspruchsvolle Eltern.

Ganz neu ist die Kooperation mit dem Stuttgarter Verein Leseohren e.V.: Die dort ausgebildeten Vorlesepaten betreuen die Märchenstunden, die regelmäßig im Buchstäbchen stattfinden.

Kinderbuchhandlung „Buchstäbchen“, Senefelderstr. 76, S-West, und ab 4. November auch „Buchstäbchen Pop-up Store“, im Fluxus in der Calwer Passage, Rotbühlplatz 20, S-Mitte, www.buchstaebchen-stuttgart.de

Kind sein heute

Fachtagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Elterninitiativen

Stuttgart (ak) – Vom 17. bis 18. November widmet sich die Tagung „Kind sein heute“ dem Diskurs über die heutige Situation von Kindern und Familien – und dem Beitrag, den Elterninitiativen dazu leisten können.

Manchmal kann ein Stock etwas sehr Schönes sein. Man kann mit ihm irgendwo reinbohren, irgendwas umröhren, irgendwo dagegen hauen. Aber, Mist, Tennis fängt gleich an. Und Gitarre wurde auch noch nicht geübt. Das Hier und Jetzt muss also leider kurz warten. Nun wird an die Zukunft gedacht. Wenn die Kinder groß sind, freuen sie sich schließlich, wenn der Aufschlag sitzt.

Welchen Raum geben wir den Bedürfnissen der Kinder, heute, da Eltern oft unter dem Druck stehen, möglichst viele Angebote zur Förderung ihres Kindes wahrnehmen zu müssen? Wie können innerhalb dieses dichten Terminkalenders

Freiräume geschaffen werden? Und welchen Beitrag können Elterninitiativen dazu leisten?

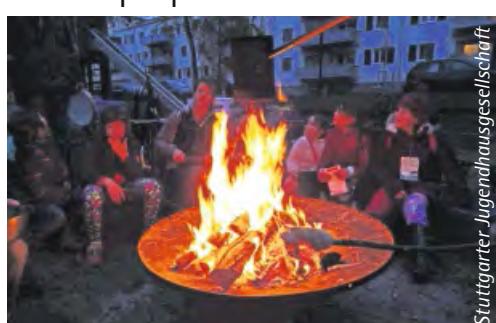
„Schon die partizipative Grundidee von Elterninitiativen zielt darauf, eine Umgebung zu schaffen, die den Bedürfnissen von Kindern und Familien gerecht wird“, sagt Carolina Safe de Schrem vom Dachverband der Stuttgarter Eltern-Kind-Gruppen. „Die Veränderung der Kindheit ist eine große Herausforderung für Familien und Einrichtungen. Wie wir uns dieser durch eine lebendige Beteiligungskultur stellen können, soll auf der Tagung, diskutiert werden.“ Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen.

„Kind sein heute“,
Fr 17. November, 13.00-17.45 Uhr und Sa 18. November, 9.00-15.30 Uhr,
DJH Jugendherberge Stuttgart International,
Haußmannstr. 27, S-Ost, Teilnahmegebühr: 90 Euro, Anmeldung: www.stuttgarter-ekg.de/bage-fachtagung-stuttgart.

Feuer und Flamme

Das Spielmobil kommt mit Feuer auf die Spielplätze

Stuttgart (rs) - Lagerfeuerromantik bietet das Spielmobil Mobifant der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft im November auf verschiedenen Spielplätzen in Stuttgart-Ost, Cannstatt und den Neckarvororten. Neben den bekannten Bewegungsspielangeboten des Spielmobils können die Kinder am Feuer sitzen, gemeinsam singen, Stockbrot grillen oder Kinderpunsch trinken.



Die einzelnen Termine stehen in unserem Veranstaltungskalender.

Warten auf Punsch und Stockbrot

Frischer Wind für Tagesmütter

Ein Gerichtsurteil eröffnet neue Chancen

von Borjana Zamani

Seit Juli dürfen Großtagespflegestellen in Baden-Württemberg Betreuungspersonal anstellen. Dies hat der Verwaltungsgerichtshof in Mannheim entschieden, nachdem eine Stuttgarter Tagesmutter geklagt hatte, weil ihr das Jugendamt untersagt hatte, weitere Tagesmütter bei sich als Angestellte zu beschäftigen.

Nun herrscht Klarheit. Nach dem Urteil dürfen selbständige Tagesmütter oder Tagesväter eine andere qualifizierte Tagepflegeperson anstellen. „Sie haben ihre Berechtigung und wir haben nichts dagegen, solange die Qualität stimmt“, äußerte sich der Stellvertretende Leiter des Jugendamtes, Heinrich Korn, im Sommer vor der Presse.

Obwohl die Kindertagespflege für Kinder unter drei Jahren beliebt ist, hat der Tagesmutterberuf an Attraktivität verloren. Zwei Drittel der qualifizierten Tagepflegepersonen in Stuttgart sind zur Zeit nicht aktiv. Melanie Popp, Teamleiterin der Tagesmutter-Börse der Caritas, kommentiert: „Bis vor kurzem war die Kindertagespflege nur für Frauen und Männer geeignet, die gerne selbstständig arbeiten wollen.“ Das ändere sich jetzt mit dem Gerichtsurteil. Die Tagesmutter-Börse qualifiziert, berät und begleitet Tagesmütter und Tagesväter sowie Eltern, die einen Betreuungsplatz suchen. Popp wertet



© tagesmutterboerse

Tagesmutter Daniela Treyz mit Tageskind

es als Vorteil für die Kindertagespflege, dass es zukünftig mehr Möglichkeiten geben wird, als Tagesmutter oder Tagesvater tätig zu werden. „Welche genau dies sein können, kann jetzt herausgefunden werden“, sagt sie.

 Infos zur Betreuung und Qualifizierung:
www.tagesmuetter-boerse-stuttgart.de
und www.tagesmuetter-stuttgart.de

 **LITTLE GIANTS**  **Kleine Riesen**
Bilinguale Kinderkrippen & Kindergärten



1 x in Stuttgart

3 x in Esslingen am Neckar

Mehr Informationen und Anmeldung unter
(0711) 35 116 40 oder www.littlegiants.de

Buchbeiträge gesucht

„Wenn die Kinder aus dem Haus gehen!“

von Leonore Rau-Münz

Seit knapp einem Jahr sammeln zwei Autorinnen Beiträge und Berichte für ein Buch zum Thema „Wenn die Kinder aus dem Haus gehen!“. Wie geht es den Eltern, was fühlen sie, was empfinden sie und wie verändert sich ihr Leben.

Irgendwann verlassen die Kinder das Haus, gehen zum Studieren in eine andere Stadt, ziehen aus, weil sie eine Ausbildung machen oder reisen ins Ausland. Die Eltern bleiben zurück und auch für sie beginnt damit ein neuer Lebensabschnitt.

Viele Eltern haben für das Buchprojekt „Empty Nest - wenn die Kinder aus dem Haus gehen“ schon ihre Eindrücke geschildert, geschrieben, wie es ihnen ergangen ist, was sie aus ihrem „neuen Leben“ gemacht haben, wie sich die Beziehung zu den Kindern verändert hat und welche Sorgen begründet oder unbegründet waren. Die beiden Autorinnen Christina Stefanou und Andrea Krahl-Rhinow suchen noch weitere Beiträge und Expertenstimmen dazu. Wer Lust hat, schickt seinen Erfahrungsbericht (zwischen 1.000 und 3.000 Zeichen) einfach an folgende E-Mail: krahl.presse@t-online.de oder christina.stefanou@hohengeren.de.



© Conny Wenk

Der Umzug steht bevor.

 Weitere Infos auch unter
www.emptynest2017.wordpress.com

Dr. medic stom./Univ. Bukarest
Andreea Scholpp-Ionescu
Zahnheilkunde für die ganze Familie

Sophienstraße 24 B
(Ecke Tübingerstraße)
Telefon 0711/640 21 90
www.dagsi.de
Kinder- und Jugendzahnheilkunde • Prophylaxe und Parodontologie • Homöopathie
Behandlung von Angstpatienten • Behandlung in Vollnarkose • Hypnose

Matratzen · Autositze · Fahrradsitze · Laufgitter · Schnuller
Hier sind 100% Familie drin!

Wir als Familienbetrieb wissen, was junge Familien am Anfang tatsächlich benötigen und geben Ihnen das bei unserer **kostenlosen und unverbindlichen Erstaussstattungs-Beratung für junge Eltern** gerne weiter.
Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite über viele interessante Top-Angebote.
Mehr für Ihr Geld – und für Ihr Baby das Beste!
princess
Ihr Baby- und Kleinkind-Ausstatter in der Region!
princess-Kinderwagen Straub GmbH · 72555 Metzingen
Richtung Outlet-Center Noyon-Allee · Heerstraße 10
Tel.: (0 71 23) 92 78-0 · www.princess-kinderwagen.de
Kostenlose Parkplätze direkt am Haus
Mo – Do 10 – 18 Uhr · Fr 10 – 19.30 Uhr · Sa 10 – 17 Uhr

Spiele, Tiere, Technik

Neues vom Stuttgarter Messeherbst

von Borjana Zamani

Von 17. bis 26. November findet der Stuttgarter Messeherbst mit einem breiten Angebot zu verschiedenen Themenbereichen auf dem Messegelände statt. Es laufen die Messen: Mineralien, Fossilien, Schmuck, Animal, Familie & Heim, Die besten Jahre, Modell + Technik, Spielemesse, Kreativ, Babywelt Stuttgart, eat & style, veggie & frei von Stuttgart.

Bei der Messe Stuttgart ist Abteilungsleiter Armin Domdey zuständig für den Messeherbst und stellt im Gespräch mit dem Luftballon einige der Kinder- und Familienangebote vor.

 Herr Domdey, worauf können sich Familien mit Kindern freuen?

Vom ersten bis zum letzten Tag bieten wir wahnsinnig viel für Kinder. Schon am ersten Wochenende kann man sich auf einem Kletterparkour unter dem Dach des Messegeländes austoben. Und im Western-Bereich der Messe Animal bekommen alle Kinder, die als Cowboy oder Indianer verkleidet kommen, eine Überraschung.

 Können auch die kleinsten Kinder gut mitgenommen werden?

Der Stuttgarter Messeherbst ist insgesamt eine sehr kinderfreundliche Messe. Das Gelände ist für Kinderwagen gut geeignet und bietet Rückzugs- und Wickelmöglichkeiten.

 Können Kinder auch selbst etwas in die Hand nehmen oder spielen?

Ja, alle Messen haben separate Programm-Punkte für Kinder jeden Alters. Bei Mineralien, Fossilien und Schmuck können die Kinder zum Beispiel selbst Gold oder Fossilien waschen. Oder sie können auf der Spielemesse vieles erleben und ausprobieren, vom Billardtisch bis zu Brettspielen, alles ist dabei. Und bei der Kreativmesse können sie Kuscheltiere selbst machen, Seife gießen oder mit Papier basteln. Besonders geeignet für die ganze Familie ist die Animal Messe, wo Kinder Tiere anschauen und erleben können.

 Was ist das Besondere dieses Jahr?

Die Modell und Technik ist eine neue Messe.

Dort können Mädchen und Jun-



gen, aber auch Eltern spannende Experimente ausprobieren. Zum Beispiel kleine Computer programmieren, Drohnen-fliegen ausprobieren oder bei Profis an den Spielkonsolen zuschauen.



 Gibt es noch etwas Wichtiges zu wissen?

Das Tolle dieses Jahr ist, dass die Tageskarte für alle an dem Tag stattfindenden Messen gilt und auch einen VVS-Ausweis beinhaltet. Die Familientageskarte ebenfalls. Sie ist gültig für zwei Erwachsene - es müssen nicht unbedingt die Eltern sein - und alle zur Familie gehörigen Kinder. Dieses Jahr gibt es auch eine günstigere Zweitageskarte für zwei beliebige Tage. Alle Karten können online etwas günstiger erworben werden.



 Was ist denn Ihr persönliches Highlight?

Wenn die Messe eröffnet und die Besucher kommen und sich freuen, dann freue ich mich auch.

Überblick über den Messeherbst 2017:

- **Mineralien, Fossilien, Schmuck**
17. bis 19. November
 - **Autotage Stuttgart**
17. bis 19. November
 - **Animal**
18. bis 19. November
 - **Familie & Heim**
18. bis 26. November,
 - **Die besten Jahre**
20. bis 21. November
 - **Modell + Technik**
23. bis 26. November
 - **Kreativ**
23. bis 26. November
 - **Spielemesse**
23. bis 26. November
 - **Babywelt**
24. bis 26. November
 - **eat&style**
24. bis 26. November
 - **Veggie und frei von**
24. bis 26. November
- Landesmesse Stuttgart, 17. bis 26. November 2017, 10-18 Uhr, Messepiazza 1, S-Airport, Eintritt inkl. VVS-Kombiticket 13 Euro, erm. 10 Euro (online unter www.messe-stuttgart.de/vorverkauf_günstiger), www.messe-stuttgart.de*

Sicherheit für Kleine

Schwerpunkt Sicherheit bei der Babywelt

Stuttgart (bz) – Vom 24. bis 26. November findet die Babywelt Messe im Rahmen des Messeherbstes statt. Über 120 Hersteller, Händler und Dienstleister aus den Bereichen Mobilität, Möbel, Spielzeug, Gesundheit, Pflege, Ernährung und Mode präsentieren sich. Einer der Schwerpunkte dieses Jahr ist die Kindersicherheit.



Experten für Krankenversicherungen werden über verschiedene Angebote informieren. Über 30 kostenlose Experten-Workshops und ein buntes Showprogramm erwarten große und kleine Besucher.

 Die Babywelt Messe: 24. bis 26. November, Halle 3 Messe Stuttgart, 10-18 Uhr, Tickets über den Ticketshop des Stuttgarter MesseHerbst, Kinder bis 5 Jahre freier Eintritt. Tagekarte 13 Euro, Familienkarte 28 Euro., www.babywelt-stuttgart.de

Handgefertigtes

Lifestyle-Messe „Deine eigenArt“

Stuttgart (akr) – Zum vierten Mal kommt die Messe „Deine eigenArt“ am 11. November ins Wizemann Areal nach Stuttgart. Präsentiert wird Kreatives zur Dekoration, ausgefallene Accessoires, originelles fürs Kind und bezahlbare Designer-Mode.

und setzt einen Kontrast zur schnellebigen Massenware. Auf der Messe sind Unikate zu finden, kleine Schätze und liebevoll Gestaltetes. Diesen Herbst erwartet die Besucher ein umfangreicher Modebereich mit rund 20 Modedesigner aus ganz Deutschland, die nachhaltig hergestellte und bezahlbare Designermode anbieten.

Der Kreativmarkt boomt. Viele kleine Ateliers und Werkstätten produzieren schöne, individuelle und außergewöhnliche Dinge, von Möbeln über Handtaschen, Ohrringen bis hin zu Kinderjacken, Mützen und Spielzeug. Genau die werden auf der Messe angeboten.

Handgemachtes ist gefragt



 Kreativmarkt „Deine eigenArt“, 11. November, Wizemann Areal, Quellenstr. 7, S-Bad-Cannstatt, 12-20 Uhr, 5 Euro/ Schüler und Studenten 3 Euro, unter 14 Jahren Eintritt frei, www.deine-eigenart.de

Oh, schau mal, wie schön!

Stöbern auf Märkten und Basaren

von Tina Bähring

Pfennigbasar

Der Pfennigbasar Stuttgart ist der älteste und größte Flohmarkt Stuttgarts. Verkauft wird eine Vielzahl an gespendeten, über das Jahr sortierten Waren, und auch Kinderbekleidung



und Spielsachen. Organisiert wird er vom Deutsch-Amerikanischen Frauen-Club Stuttgart. Der Erlös kommt karitativen und sozialen Projekten und Vereinen zugute.

Pfennigbasar, Di, 7. und Mi, 8. November, 10 – 19 Uhr am Di, 10–16 Uhr am Mi, Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle, Berliner Platz 1, S-West, Eintritt 1 Euro, www.gawc-stuttgart.org.

Freizeit-, Kunst-

& Kunstgewerbemarkt Fellbach

Pünktlich eine Woche vor dem ersten Advent öffnet der Markt seine Türen als Treffpunkt für lauter schöne Dinge. Hier bekommt man beim Bummeln und Stöbern richtig Lust auf Weihnachten! Spannend sind auch die vielen Vorführungen und die Kleinen dürfen basteln, filzen oder eigene Bilder drucken.

Freizeit-, Kunst- & Kunstgewerbemarkt Fellbach, Sa, 25. und So, 26. November, Sa 11–18 Uhr, So 11–17 Uhr, Schwabenlandhalle Fellbach, Tainer Straße 7, Fellbach, Eintritt 4 Euro, Kinder bis 14 Jahre in Begleitung Erwachsener frei, www.schwabenlandhalle.de.



Das Leben besser machen

Heldenmarkt in der Liederhalle

Stuttgart (es) – Der Heldenmarkt kommt nach Stuttgart. Aber Achtung aufgepasst, in diesem Jahr in neuer Location, nämlich zentral in der City in der Liederhalle. Am 4. und 5. November gibt es wieder nachhaltige Produkte und jede Menge Infos für ein besseres Leben.

Nachhaltig leben ist längst im Bewusstsein vieler, vor allem junger

Menschen, angekommen. Noch vor kurzer Zeit musste man sich geradezu verbiegen, um Produkte zu finden, die die Ressourcen der Erde schützen und trotzdem erschwinglich



Luftballon / November 2017

Geschenkmarkt

Waldorfschule Kräherwald

Das ganze Jahr über werkeln die Eltern der Freien Waldorfschule am Kräherwald und bieten ein buntes Potpourri an Holzspielsachen, Papiersternen, gestrickten Socken, Plätzchen, Kränzen und anderem Gebastelten feil. Im Kinderhaus vergnügen sich die Kindern bei allerlei schönen Angeboten.

Geschenkmarkt, Sa, 11. November, Besichtigung von 11.30–13 Uhr, Verkauf von 14–17.30 Uhr, Freie Waldorfschule am Kräherwald, Rudolf-Steiner-Weg 10, S-Nord, www.fkws.de.

Anlichteln bei Weleda

Ganz heimelig wird es beim Anlichteln im Weleda Erlebniszentrums. Der vorweihnachtliche Lichterglanz verzaubert das November-Wochenende und stimmt auf eine besinnliche Adventszeit ein. Groß und Klein sind willkommen, Marktstände laden zum Bummeln ein, die Kleinen können beim Kinderprogramm basteln und mitmachen.

Anlichteln bei Weleda, Sa, 11. und So, 12. November, 13–19 Uhr, Weleda Erlebniszentrums, Am Pflanzengarten 1, Schwäbisch Gmünd-Wetzgau, www.weleda.de

Verlosung:

Unter allen Einsendungen, die uns bis einschließlich 13. November mit dem Stichwort „Freizeitmarkt“ erreichen, verlosen wir unter verlosung@elternzeitung-luftballon.de oder per Postkarte Verlag Luftballon, Nadlerstr. 12, 70173 Stuttgart, fünf mal zwei Freikarten für den Freizeit-, Kunst- und Kunstgewerbemarkt in Fellbach.

Milchzähne hast
Du nur ein Mal
im Leben.

der
milchzahn.
com



www.SprichSprachen.de

Stuttgart-West Ostfildern-Nellingen

Infos und
Probestunde:
0711/6498880

- Englisch, Russisch, Chinesisch, Spanisch für Kinder ab 3 Jahren
- Russische und englische Spielgruppen für Kinder ab 9 Monaten
- Einzelunterricht und Ferien-Intensivkurse
- Alle Angebote auch für Erwachsene



Sophienstraße 40
70178 Stuttgart
Tel.: 0711.563 989

Praxis für Familien- und Kinderzahnheilkunde
mit Kieferorthopädie

**Gesunde Zähne für
die gesamte Familie.**

www.kinderzähne-stuttgart.de



Jetzt auch mit Lachgassierung!

Eine Praxis der überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. P. Maier, Th. W. Binder & Partner

Mach es zu deinem Projekt!

Mehr Mitbestimmung für Stuttgarts Jugend



© Martin Sigmund

Jugendliche im Ferienprogramm des Jugendhauses Heslach

Stuttgart (cr/sr) - In der bereits sechsten Besuchererhebung der Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft (stjg) geht deutlich hervor: Die Bereitschaft, bei jugendrelevanten Themen mitzumachen, ist ziemlich hoch.

Alle zwei Jahre führt das Sozialforschungsinstitut explanandum für die Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft eine Untersuchung zum Besucherverhalten in den Kinder- und Jugendhäusern der Stadt Stuttgart durch. Von den 41 Jugendhäusern werden dabei 14 genauer unter die Lupe genommen.

Neben den regelmäßigen Parametern wie Verweildauer, Besucherverteilung oder Gesamtbesucherzahl gibt es immer auch ein spezifisches Thema, zu dem rund 950 Jugendliche vor Ort und online befragt werden. Die zentrale Frage dieses Mal: Wie wichtig ist euch Mitbestimmung und wie zufrieden seid ihr mit der Mitbestimmung in eurem Jugendhaus?

„Es zeigt sich, dass Jugendliche besonders dann bereit sind, sich einzusetzen und mitzubestimmen, wenn es um Themen geht, die sie konkret betreffen“, berichtet Sozialforscher Michael Dalaiker. Dabei seien die Jugendhäuser als unterstützendes Element sehr wichtig. Auch



Weitere Ergebnisse der Besucherbefragung unter: www.jugendhaus.net auf der Presseseite. Jugendliche, die beim Projekt mitmachen wollen, melden sich unter gitta. pratsch@jugendhaus.net

Ein schöner und erfolgreicher Messestag

Impressionen zur JOBE Messe am 7. Oktober

von Carina Rogaschewski

Stuttgart - Am Samstag, den 7. Oktober, fanden wieder viele Besucher ihren Weg in den Treffpunkt Rotebühlplatz und besuchten die JOBE, die Messe für Jobs, Betreuung und Ausbildung in der Kinderbetreuung. Die Messe findet jedes Jahr statt und wird vom Luftballon in Kooperation mit dem Jugendamt Stuttgart veranstaltet.

Obwohl dieses Jahr mit rund 800 Besuchern insgesamt weniger auf der Messe waren als im Jahr davor, konnte Interessierte wieder mit verschiedenen Einrichtungen und Fachschulen aus dem Bereich Pädagogik und Kinderbetreuung in Kontakt treten und die Standbesuche waren von intensiven Gesprächen geprägt.

Gerade für Jugendliche wurde viel geboten, um sich bei verschiedenen Einrichtungen über die Berufsbilder in der Branche zu informieren und vielleicht auch schon die ein oder anderen Kontakte für Praktika und Co. zu knüpfen. Aber auch für Fachkräfte bot sich über die Agentur für Arbeit oder die Bildungsgewerkschaft GEW die Möglichkeit, selbst nach langjähriger Berufserfahrung Neues zu entdecken. Ebenso waren viele Familien mit Kindern zu Besuch, um sich nach Kita-Plätzen und verschiedenen Einrichtungen zu erkundigen.

Abgerundet wurde das Programm der Messe mit einigen Vorträgen der Veranstalter wie beispielsweise zum pädagogischen Profil der Johanniter-Kindertagesstätten von Referentin Daniela Kob oder zum pädagogischen Konzept EEC (Early Excellence Center) von Referentin Renate Herding aus dem Kinderzentrum St. Josef.

Im nächsten Jahr wieder!

Wer die JOBE in diesem Jahr versäumt hat, kann sich auf der Messe-Homepage, www.jobemesse.de, über die Aussteller 2017 informieren. Auch den Termin für die nächste JOBE kann man sich bereits vormerken. Diese findet im nächsten Jahr am 6. Oktober statt.



Da Toben Kinder im Winter

Indoor- und Winterspielplätze



Indoorspaß im Bällebad

von Andrea Krah-Rhinow

Die Spielplatzsaison ist vorbei, doch wo können sich die Kinder bei kaltem und nassen Wetter austoben? Indoor- und Winterspielplätze sorgen für Bewegungsausgleich und gute Laune bei Eltern und Kind.

Ein winterlicher Tag in der Wohnung, mit begrenzter Aktivität und wenig Abwechslung, kann nicht nur für die Kinder ganz schön langweilig sein, sondern auch für die Eltern lang und anstrengend werden. Kinder, die bereits im Kindergarten oder der Schule sind, können sich nachmittags auf Indoorspielplätzen austoben, spielen, klettern, springen und Spaß haben. Die Indoorspielplätze sind unterschiedlich konzipiert und auf verschiedene Altersgruppen ausgerichtet. Während einige eher auf Bällebad und Hüpfkissen setzen, steht in anderen das Klettern oder Abenteuer im Vordergrund. Viele

Indoorspielplätze haben dazu entsprechende Altersempfehlungen.

Für die kleinen Kinder, vom Krabbelalter bis drei Jahre, sind besonders die Winterspielplätze, die teilweise auch vormittags ihre Tore öffnen, in der kalten Jahreszeit gefragt. Hier können die Kinder ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen. Es gibt Bobbycars, kleine Klettergerüste, Rutschen und vor allem viele Spielsachen, die es zu Hause nicht gibt. Der Eintritt ist in der Regel kostenlos, lediglich eine kleine Spende wird erwartet. Hausschuhe und Stoppersocken sollte man aber auf jeden Fall im Gepäck haben.

Alternativ zu den Winterspielplätzen bieten auch einige Indoorspielplätze besondere Bereiche für die Kleinen an.

Für Teenager und Jugendliche gibt es übrigens ebenfalls Indoor-Bewegungspaß, zum Beispiel beim Schwarzlichtminigolf, Beachfußball, Trampolinpringen, im Freestyle-Parcour oder beim Indoorklettern.

Winterspielplätze:

- Stadtteilhaus Mitte, Christophstr. 34, S-Mitte, seit September, Di 14.30-17.30, Mi 10-12.30 Uhr, Do 14.30-17.30 Uhr, Mo ohne Alterbeschränkung, Di 0-3 Jahre, Do 0-4 Jahre.
- Markus-Gemeinde, Zellerstr. 31, S-Mitte, 2. November bis 23. Februar, Do und Fr 15.30-18 Uhr, 0-3 Jahre.
- Liebenzeller Gemeinde, Mittelstr. 12a, S-Mitte, 17. November bis 9. März, Fr 9.30-12 Uhr, 0-3 Jahre
- Bethelkirche, Forststr. 72, S-West, ab 4. November bis Mitte März, Di-Do 9.30-12.00, Di 15.00-17.30 Uhr, 0-3 Jahre
- Haus der Familie, Elwertstr. 4, S-Bad-Cannstatt, seit Oktober bis 9. März, Fr 15-17.30 Uhr (nicht in den Schulferien), 0-6 Jahre
- EkiZ S-West, Ludwigstr. 41-43, S-West, ganzjährig, Mo 14.30-17.30, 1-6 Jahre
- Treffpunkt Pfaffenäcker, Kaiserslauterer Str. 1, S-Weilimdorf, Mo 9.30-12.30 Uhr, 0-3 Jahre
- Evangelische Lukas-Luthergemeinde, Landhausstr. 151, S-Ost, 7. November bis 20. März, Di 15.00-17.30, 0-3 Jahre
- Begegnungskirche, Urbanstr. 45, Esslingen, 9. November bis 28. Februar, Do 9.30-11.30 Uhr, 0-3 Jahre

- Evangelische Landeskirchen-Gemeinschaft, Sudetenring 57, Ludwigsburg, seit Oktober bis April, Mo 9.30-11.30 Uhr, 0-3 Jahre
- CVJM, Café Keks Winterspiel-Oase, Strümpelbacher Str. 34, S-Untertürkheim, 2. November bis 5. April, Do 15-17.30 Uhr, 0-6 Jahre.

Indoorspielplätze:

- Karamellchenwelt, Grenzstr. 7, S-Zuffenhausen, www.karamellchenwelt.de
- TobiDu, Stuttgarter Str. 106, Fellbach, www.tobidu.de
- Kikolino, Friedensstr. 91, Ludwigsburg, www.kikolino.de
- Kikimondo, Heidenheimer Str. 64, Kirchheim unter Teck, www.kikimondo.de
- Sensapolis, Melli-Beese-Str. 1, Sindelfingen, www.sensapolis.de
- Ravensburger Kinderwelt, Wette-Center, Bahnhofstr. 2, Kornwestheim, www.ravensburger-kinderwelt.de
- Bambilicious Indoor Playground, Kanalstr. 6, Leinfelden-Echterdingen, www.haushrr.wixsite.com/bambilicious
- Funpark Backnang, Donaustr. 3, Backnang, www.funpark-waldrems.de
- Funpark Köngen, Imanuel-Maier-Str. 3, Köngen, www.funpark-koengen.de
- Jumpinn, Wasenstr. 35, Freiberg am Neckar, www.jumpinn-freiberg.de

Mit Babys & Kleinkinder bis 5 Jahre

Der neue
INDOORSPIELPLATZ
für Familien

„Eine schöne Zeit mit Kind & Co.
in einer sauberen & schönen
Umgebung verbringen!“

Auch für
Spielgruppen &
Kinder-
geburtstage

© fotolia.com/famveld.am

Montag: Ruhetag
Dienstag: 14 Uhr bis 18 Uhr
Mittwoch bis Sonntag
von 10-18 Uhr.

Bambilicious · A.A.R GmbH
Kanalstr. 6 · 70771 L.-Echterdingen

Die „Karamellchenwelt“ ist:


Wir warten auf Euch!

- Indoorspielplatz für die allerkleinsten Gäste (0 bis 8 Jahren)
- Wunderbare Möglichkeit eine unvergessliche Geburtstagsfeier zu veranstalten
- Eine tolle Gelegenheit sich mit Freunden zu treffen und ein paar erlebnisreiche Stunden zu verbringen
- Fastfood-freies und sehr leckeres Essen zu genießen

Adresse: Erlebnis-Familienzentrum Karamellchenwelt
Grenzstraße 7, 70435 Stuttgart Zuffenhausen
Tiefgarageneinfahrt ebenfalls an der Grenzstraße (gegenüber Dehner Parkplatz)
www.karamellchenwelt.de



EINFACH unvergessliche FAMILIEN-FERIEN erleben :)

www.ferienhof-hirschfeld.de • urlaub@ferienhof-hirschfeld.de
Teichweg 2 • 72285 Pfalzgrafenweiler • Telefon 07445 2475

**Notfall im Alltag?
Wir helfen!**

Familienpflege + Haushaltshilfe

Rufen Sie uns an:

im Stadtgebiet Stuttgart
0711 286 50 95
www.familienpflege-stuttgart.de

Kath. Familienpflege Stuttgart e.V.

im Landkreis Rems-Murr
07151 169 31 55
www.familienpflege-remsmurr.de

Kath. Familienpflege Rems-Murr

Spurensuche auf der Erde und im All

Wintersemester der Kinderuni Weil der Stadt startet



Highlight aus dem letzten Jahr: Der Kosmonaut Gennady Padalka, Rekordhalter mit der längsten Gesamtzeit im All, bei seiner Vorlesung.

Weil der Stadt (af) – Die Kinderuni ist aus der Keplerstadt nicht mehr wegzudenken und deshalb bekommen die kleinen Studenten zwischen acht und 14 Jahren auch im 12. Jahr viel geboten.

„Wir bieten ein vielfältiges Programm aus unterschiedlichen Bereichen“, sagt Hermann Faber, Vorsitzender des Trägervereins der Kinderuni Weil der Stadt, über die aktuellen Vorlesungen, die in Zusammenarbeit mit der Universität Tübingen stattfinden. In der ersten Vorlesung am 9. November geht es um künstliche Intelligenz. Dr. Philipp Hennig von der Max-Planck-Gesellschaft Tübingen erklärt „Wie lernen Computer?“. Am 16. November dreht sich alles um Exoplaneten bei der Vorlesung: Auf der Suche nach einer zweiten Erde. Prof. Dr. Wilhelm Kley von der Universität Tübingen spricht über Himmelskörper außerhalb des Sonnensystems.

Am 23. November steht die Freiheit der Christen im Vordergrund. Prof. Dr.

Volker Leppin referiert über Luther und die Reformationsgeschichte. In der letzten Veranstaltung am 30. November wird es noch einmal richtig spannend, wenn Kriminaloberkommissar Fredy Obser vom Kriminaltechnischen Institut des Landeskriminalamts seine Studenten mit auf Spurensuche nimmt: CIS: Film und Wirklichkeit – Wie kommt die Kriminalpolizei Tätern auf die Spur?

Wer mehr wissen möchte, bestellt Karten im Internet oder kommt bis spätestens 17.30 Uhr in den „Hörsaal“ (die Aula des Schulzentrums Weil der Stadt). Wie es sich für Studenten gehört, bekommt jeder einen Kinder-Uni-Schein.

Kinderuni Weil der Stadt e.V., 8 bis 14 Jahre, immer Donnerstag, 9. bis 30. November, 17.30 Uhr, Schulzentrum Weil der Stadt, Jahnstraße 10, Weil der Stadt.
Zusätzlich zu den Vorlesungen bietet die Kinderuni auch Praxis-Seminare an, mehr dazu unter: www.kinderuni-weil-der-stadt.de

Nachbarschaftspaten: Füreinander da sein

Neues Projekt in Böblingen

Böblingen (lf) – Wenn viele Menschen einsam sind, andere dagegen dringend ein paar helfende Hände gebrauchen könnten, wäre es da nicht wunderbar, sich zusammen zu tun? Genau diese Idee steckt hinter dem neuen Nachbarschaftspatenprojekt aus Böblingen.

Viele Eltern können bei der Kinderbetreuung nicht auf die Unterstützung von Verwandten zählen. Dabei wäre ein Mensch, der einmal die Woche mit den Kindern für ein paar Stunden rausgeht oder ihnen vorliest, eine enorme Entlastung.

Die Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement möchte mit dem neuen Projekt Abhilfe schaffen und eine Anlaufstelle für Eltern sein. Aber

es geht nicht ausschließlich um Familien. Auch erwachsene Personen, die neu in der Stadt sind, Schwierigkeiten mit Behördengängen haben oder sonstige Unterstützung benötigen, dürfen sich melden. Ziel ist es dann, sie mit entsprechenden Paten zusammen zu bringen, die sich ehrenamtlich engagieren und anderen Menschen zur Seite stehen möchten.

 Wer auf der Suche nach Unterstützung ist oder gerne Pate werden will, erhält weitere Informationen bei der Projekt-Koordinatorin Stephanie Rebmann von der Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Böblingen, Tel. 07031-6692478 oder per Email an s.rebmann@boeblingen.de



Heike Klein mit Sohn Calvin Johannes und Nachbarschaftspatin Barbara Lukat

© Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement BB

F3 Familien- und
Freizeitbad
Fellbach



...wie im Urlaub!

Kinderanimation
Kinderferienprogramm
Meerjungfrauen Workshops
Kindergeburtstag Arrangements
Looping-, Turbo-, -Reifenrutsche
Tägliche Lasershow
Baby- und Kleinkindschwimmkurse
und so viel mehr...

Mädchen aufs Pferd, Jungs auf den Bau

Jugendfarm Ludwigsburg



Auf der Jugendfarm geht es ländlich zu, wie auf einem Bauernhof.

von Andrea Krah-Rhinow

Ludwigsburg – Hunde, Schafe, Ziegen, Esel, Hasen und Meerschweinchen sind auf der Jugendfarm Ludwigsburg zu Hause. Ganz besonderer Anziehungspunkt sind die Ponys, aber auch der Bauspielplatz, auf dem es wie auf einer großen Baustelle zugeht.

Als wir ankommen, ist es auf der Jugendfarm Ludwigsburg ungewöhnlich ruhig. „Wo sind die Kinder“, fragen wir Bettina Reininger, die seit 32 Jahren auf der Jugendfarm arbeitet und sogar als Kind schon dort war.

„Am Wochenende war das Sommercamp mit Übernachtung, heute sind alle k.o.“, erklärt Reininger und lacht. Das Sommercamp gehört zum Ferienprogramm und ist ein besonderes Highlight. Dass wenig geschlafen wird, muss nicht extra erwähnt werden.

Brian ist trotzdem heute auf der Jugendfarm. Stolz zeigt er uns seine Medaille, die er beim Sommercamp im Tischfußball gewonnen hat.

Ponys als Anziehungspunkt

In den Ferien kommen jeden Tag etwa 40 Kinder auf die Jugendfarm. Sie leben alle in Ludwigsburg und der Umgebung. Und wer bereits sechs Jahre alt ist, darf alleine kommen. Die jüngeren bringen ihre Eltern einfach mit, denn es geht alles ganz ungezwungen auf dem Gelände am östlichen Rande von Ludwigsburg zu.

Die Jugendfarm besteht aus einem Hauptgebäude, hinter dem sich ein großer Hof auftut. Zwei Hunde dösen im Schatten der Tischtennisplatte, der Tag ist heiß und schwül. Dahinter steht eine offene Laube, in der sich ein Kickertisch und das Holzpferd befinden.

Maria reitet allerdings lieber auf einem echten Tier. „Ich komme vor allem wegen der Ponys hierher“, sagt sie und füttert das große braune Pony mit dem seidigen Fell.

Auf der Jugendfarm können die Kinder nicht nur die Tiere füttern und pflegen, sondern auch auf den Ponys reiten.

Die Kinder sorgen für Grünfutter

Plötzlich wird es laut, der große Trecker fährt



LIEBLINGSLADEN

KORNTHAL



Mirander Straße 12
70825 Korntal

0711-506 507 20
www.lieblingsladen-korntal.de



SPIELWAREN · MODE · GESCHENKE



Salzluft atmen und genießen!

Täglich zur vollen Stunde im „Salzini“ die reine Salzluft spielerisch inhalieren. Anmeldung erforderlich.

Fellbacher  Salzwelten

Stuttgarter Straße 30 · Centrum 30 (neben REWE) · 70736 Fellbach
Telefon 0711/91462535 · info@fellbacher-salzwelten.de
Mo, Mi, Fr 9.00-20.30 Uhr · Sa 9.30-18.00 Uhr · Zertifizierter Betrieb
Di, Do 9.00-19.00 Uhr · www.fellbacher-salzwelten.de

Klaviere und Flügel neu und gebraucht:



- Frei Haus geliefert
- mit Garantie und Stimmung
- Miete/Mietkauf/Ratenkauf
- ab 25,- Euro/mtl.
- Ankauf
- Stükklaviere
- Stimm- und Reparaturservice
- Gültachten
- Transporte/Lagerung
- Konzertbetreuung

Hindenburgstraße 28 71696 Möglingen · Tel. (07141) 48 43 18 Fax 48 28 79
info@hermann-klaviere.de · www.hermann-klaviere.de

**GANZ SCHÖN
COOL HIER!**



Gutscheine
&
Kurse

➤ Für Spaß auf Eis mit der SWLB:

- Eisdiscos für Groß und Klein
- Schulklassenlauf
- Kindergeburtstage
- und vieles mehr

KUNSTEBAHN LUDWIGSBURG

www.swlb.de/kunstebahn


Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

Thema: Familie und Beruf



© istockphoto.com / Dutko

Mütter unerwünscht

Interview mit Buchautorin und Gleichstellungsexpertin Christina Mundlos

von Laura Fröhlich

Karrierekiller Kind: Diskriminierung von Müttern am Arbeitsplatz steht bei vielen Personalverantwortlichen auch in Zeiten von Gendertheorien und Gleichstellungsbeauftragten auf der Tagesordnung. Diese Erfahrung muss te auch Soziologin und Buchautorin Christina Mundlos machen und hat ein Buch mit Berichten von Schwangeren und Müttern geschrieben.

Sie haben Berichte von Müttern gesammelt, die über erlebte Diskriminierung bei der Bewerbung oder am Arbeitsplatz geschrieben haben. Waren Sie schockiert, als Sie die Geschichten lasen, oder hat Sie die Bandbreite der negativen Erfahrungen nicht mehr verwundert?

Nach allem, was ich selbst erlebt habe, nach meinen Beratungen für Frauen zu Diskriminierungsfällen und den Erzählungen aus meinem eigenen Bekanntenkreis war ich nicht überrascht. Aber es gibt schon den einen oder anderen Fall, der mich besonders betroffen machte, beispielsweise wenn Frauen nach einer erlebten Diskriminierung und dem Verlust des Arbeitsplatzes existentielle Probleme

bekommen haben. Viele Probleme zeigen sich aber auch erst langfristig, beispielsweise in niedrigen Renten.

Viele Frauen haben durch die erlebte Diskriminierung am Arbeitsplatz nie wieder ein Bein auf den Boden bekommen, denn die berufliche Biografie nimmt durch eigene Kinder einen völlig anderen Weg.

Wie kamen Sie auf die Idee zum Buch?

Als ich hochschwanger meine Zwischenprüfung in Soziologie ablegte, hat mich meine Professorin offensichtlich heruntergeprüft. Zuvor hatten wir ein sehr gutes Verhältnis, ich leitete zum Beispiel ihre Seminare, wenn sie auf Tagungen war. Nach der Prüfung sprach sie meinen Mann auf dem Campus an und meinte, es wäre wohl besser, wenn ich mich in der nächsten Zeit lieber um das Kind kümmere.

Später habe ich mich an einer Hochschule für die Position der Gleichstellungsbeauftragten beworben. Nach der ersten erfolgreichen halben Stunde Bewerbungsgespräch wurde ich gefragt, wie ich die Stelle trotz meiner Kinder ausfüllen wolle. Ich antwortete, dass sei kein Problem, weil ich bisher trotz der Kinder meinen Job

immer sehr gut gemacht und ein großes Netzwerk an Betreuungspersonen habe. Dennoch gab man mir deutlich zu verstehen, dass eine Frau mit Kindern diese Stelle nicht ausfüllen könne und hat mir eine Absage erteilt.

Diesen Vorfall habe ich wutentbrannt auf meiner Facebook-Seite geteilt und sofort unfassbar viele Rückmeldungen von Frauen bekommen, die Ähnliches erlebt haben. In dem Moment ist die Idee zum Buch entstanden, da Diskriminierung von Frauen am Arbeitsplatz offensichtlich auch im 20. Jahrhundert einbrisantes Thema ist. Darüber muss geredet werden!

Wie erklären Sie sich die Menge an negativen Erlebnissen und die Reaktion seitens der Führungs Kräfte auf Frauen, die Kinder bekommen?

Ich denke, dass wir dringend einen Kulturwandel in den Köpfen der Menschen brauchen. Es gibt unzählige Studien, die beweisen, dass die Ängste der Arbeitgeber unbegründet sind, Frauen mit Kindern seien nicht belastbar. Das sind Mütter sehr wohl. Studien belegen sogar, dass Teilzeitkräfte produktiver arbeiten als Vollzeitangestellte. Trotzdem scheinen

Personalverantwortliche diese Studien nicht zu kennen oder zu ignorieren.

In Ihrem Buch erwähnen Sie, dass sich Frauen selbst dieses vermeintliche Defizit am Arbeitsplatz zuschreiben.

Die Lüge, Frauen und Mütter seien ein Kostenrisiko für die Unternehmen, wurde in den letzten Jahrzehnten auch durch Frauen weiter erzählt. Dieser Gedanke ist aber falsch, denn Unternehmen haben gar nicht so viele Kosten. Eine schwangere Frau fällt ja in den meisten Fällen nicht von heute auf morgen aus. Man könnte also in Ruhe eine Schwangerschaftsvertretung suchen. Was viele vergessen, sind die versteckten Kosten, die in keiner Statistik auftauchen und dadurch verursacht werden, dass es sich Unternehmen leisten, auf die besten Köpfe zu verzichten. Denn wenn ich mein Personal nach dem Geschlecht auswähle, dann wähle ich nicht nach Qualifikation.

Haben Sie Ideen, was Unternehmen ändern könnten?

Vor allem bei einer hohen Anzahl an Bewerbungen ist es sinnvoll, ein Bewerbungsverfahren einzuführen,

das ein möglichst objektives Ergebnis bringt. Wir wissen, dass Personalentscheidungen immer ein Stück weit subjektiv sind, aber wenn man willkürlich dem einen Bewerber diese und dem andern Bewerber andere Fragen stellt, ist die Vergleichbarkeit am Ende nicht mehr gegeben.

Es gibt Unternehmen, die sehr erfolgreich mit anonymisierten Fragebögen arbeiten. Wichtig sind auch Weiterbildungen für Personalentscheider, denn gewöhnlich finden Menschen genau diesen Gesprächspartner sympathisch, der einem selbst ähnlich ist. Wenn im Gremium vier mittelalte Männer sitzen, die alle in Vollzeit berufstätig sind, dann können sie mit einer jungen 30-jährigen Frau, die zwei Kinder hat, nicht so viel anfangen und entscheiden sich vielleicht aus diesem Grund unterbewusst für den Mann.

Was raten Sie Frauen bei Bewerbungen und in Bewerbungsgesprächen?

Auf Jobsuche würde ich unter keinen Umständen erwähnen, dass ich Kinder habe. Wenn im Vorstellungsgespräch unerlaubte Fragen gestellt werden, zum Beispiel ob Kinder vorhanden oder gewünscht sind, empfehle ich zu lügen. Schwangere Frauen sollten erst nach den ersten zwölf Schwangerschaftswochen auf den Vorgesetzten zugehen und dann gemeinsam einen Plan für die Zukunft entwickeln. Dieser Plan muss unbedingt schriftlich festgehalten werden, denn die Erfahrung hat gezeigt, dass manche Versprechungen nicht eingehalten werden.

Sollten Frauen dann vor Gericht gehen?

Klagen möchten die wenigsten, weil sich dieser Fall dann womöglich in der Branche rumgesprochen wird. Allerdings rate ich dringend dazu, sich bei vorliegenden Diskriminierungen rechtlich beraten zu lassen. Eine gute erste Anlaufstelle ist die Antidiskriminierungsstelle des Bundes.

Auch beim Arbeitgeber selbst muss es eine Beschwerdestelle geben. Außerdem gibt es Anti-Diskriminierungsverbände. Frauen sollten auf keinen Fall selbst kündigen. Und falls man doch klagen möchte: es gilt die Beweislast-Umkehr. Das heißt, der Arbeitgeber muss beweisen, dass er nicht diskriminiert hat – nicht umgekehrt.

In den Erfahrungsberichten Ihres Buches erzählen viele Frauen von Mobbing am Arbeitsplatz.

Was raten Sie in einem solchen Fall?

Wenn man tatsächlich gemobbt wird und der Arbeitgeber versucht, einen zur Kündigung zu bringen, würde ich als erstes auf mich selbst achten, denn Mobbing kann sich schnell gesundheitlich niederschlagen. Rechtliche Beratung und eine Behandlung durch einen Arzt sind dann sinnvoll. Sehr wahrscheinlich wird man bei dem Arbeitgeber nicht mehr glücklich, aber man kann Schadensersatz oder Entschädigung verlangen.



Wird die Diskriminierung von Frauen vielleicht erst ein Ende nehmen, wenn es ein ebenso großes Risiko ist, einen Mann einzustellen, weil auch der in Elternzeit gehen könnte?

In dem Moment, in dem Männer annähernd so oft und so lang in Elternzeit gehen wie Frauen, wird es einem Arbeitgeber nichts mehr nützen, junge Frauen zu diskriminieren. Das wäre eine Möglichkeit. Genau so sollten sich Männer mit den Frauen solidarisieren und sagen: es kann nicht sein, dass wir Männer Jobs bekommen, die wir in einem fairen Auswahlverfahren niemals bekommen hätten. Denn was ich oft höre, ist, dass Männer sagen, sie würden gerne in Elternzeit gehen, aber der Chef möchte das nicht. Das ist doch aber bei Frauen das gleiche!

„Werden im Vorstellungsgespräch unerlaubte Fragen gestellt, empfehle ich zu lügen.“

Christina Mundlos, Autorin

Das Ganze ist also ein großes System, denn wenn der Partner nicht zuhause bleibt, sind zwangsläufig die Frauen die, die diskriminiert werden. Die Strukturen brechen nur auf, wenn Männer sich ihren Frauen an die Seite stellen und das System gezwungen ist, sich zu verändern.

zur Person



Christina Mundlos hat Germanistik und Soziologie mit Schwerpunkt Geschlechter- und Familienforschung studiert, ist Mutter von zwei Kindern und lebt in Hannover. Als freie Autorin veröffentlichte sie bisher sieben Sachbücher zu Mütter- und Geschlechterthemen.



Christina Mundlos,
Mütter unerwünscht.
Mobbing, Sexismus und
Diskriminierung am
Arbeitsplatz, Tectum Verlag
Marburg 2017, 17,95 Euro.

WIR FINDEN LÖSUNGEN



FRAUKE HONSBERG
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

NEUE BRÜCKE 3 | STUTTGART-MITTE | T: 0711-2365125



Bärbel Diehl

Kinderkrankengymnastik, Ergotherapie, u. Heilpädagogik

Mediation

Familiäre Konfliktsituationen, wie Trennung - Scheidung - Unterhalt, sind in der Regel mit großen psychischen und finanziellen Belastungen aller Beteiligten verbunden.

Vor dem Gang zum Gericht sollte eine Mediation in Erwägung gezogen werden.

Unter der Führung eines neutralen Mediators erarbeiten die Konfliktparteien eine für Sie Beide und die Kinder faire Lösung, sodass es keine Verlierer gibt. Solche selbst erarbeiteten Entscheidungen haben in der Regel mehr Bestand als ein Gerichtsbeschluss.

Wenn Sie Interesse haben, nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf.

Danneckerstr. 31 • 70182 Stuttgart
Telefon 0711 / 2 36 96 07 • Telefax 0711 / 2 36 96 97
vom Hbf U5, U6, U7, U12 Haltestelle Dobelstraße
www.kindertherapie.de

AUSNAHMEZUSTAND?



Unsere Familienpflegerinnen stehen im Krankheits- und Belastungsfall an Ihrer Seite, damit Ihre Kinder in gewohnter Umgebung gut versorgt sind.

Telefon 0711/63 46 99

1. Schritt: Sie rufen uns an und erhalten eine Beratung.
2. Schritt: Beantragung bei der Krankenkasse. Alle wichtigen Infos auch unter: www.ev-familienpflege.de



Ev. Familienpflege Stuttgart e.V.
Bismarckstraße 57 · 70197 Stuttgart

Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Wir haben nachgefragt

von Tina Bähring

Viele Frauen stehen vor der Frage, wie sie Familie und Beruf vereinbaren können. Denn sowohl in der Familie als auch

im Arbeitsleben soll Frau flexibel, gut ge- launt, konzentriert und am liebsten all- zeit verfügbar sein. Wir haben uns bei

unseren Leserinnen umgehört, wie sie die Meisterleistung, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, bewältigen.

Natalie Ravlic, 28 Jahre alt, ledig, ein Kind, sieben Jahre alt. Sie arbeitet seit fünf Jahren als Office Managerin bei der Convensis Group, einer PR-Agentur in Stuttgart, die bei dem landesweiten Wettbewerb „Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Unternehmen“ bereits dreimal mit einem familyNET-Award ausgezeichnet wurde.

Wie läuft ein gewöhnlicher Wochentag bei Ihnen ab?

Morgens stehe ich gemeinsam mit meiner Tochter auf und mache sie fertig für die Schule. Wenn sie aus dem Haus ist, mache ich mich selbst fertig und fahre zur Arbeit.



Da ich nach der Arbeit immer schnell nach Hause muss, erledige ich die meisten Einkäufe in meiner Mittagspause. In der Regel bin ich um 17.30 Uhr zu Hause und kümmere mich schon ums Essen. Wenn meine Tochter dann um 18 Uhr kommt, gibt es Essen und wir tauschen uns etwas über den Tag aus. Sobald sie im Bett ist, mache ich den Haushalt. Danach bin ich eigentlich auch schon so kaputt, dass ich um etwa 21 Uhr ins Bett falle.

Wieviele Stunden arbeiten Sie pro Woche?

Ich arbeite 35 Stunden die Woche.

Welche Vorteile haben Sie als

Angestellte bei der Convensis Group, die für die „Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Unternehmen“ ausgezeichnet wurde?
Die Flexibilität der Arbeitszeit, die Möglichkeit Homeoffice zu machen und das Angebot, die Kinder immer mitzubringen.

Würden Sie an Ihrer Lebenssituation gerne etwas verändern, wenn Sie die Möglichkeit dazu hätten?

Mehr Zeit für mein Kind wäre sehr schön. Aber auch mehr Zeit für mich und meine Bedürfnisse. Der Spagat zwischen Kind und Arbeit ist immer schwieriger – und auch der Gewissenskonflikt.

Ruth Hofmeister, verheiratet, Mutter von einem vierjährigen Mädchen und einem einjährigen Jungen, Beruf Hebamme. Sie arbeitet als freiberufliche Hebamme im Geburtshaus Stuttgart. Zusätzlich ist sie die Qualitätsmanagementbeauftragte des Geburtshauses und war bis Ende September auch Geschäftsführerin. Diese Position hat Frau Hofmeister allerdings gekündigt, da sie mehr Familienzeit haben wollte.

Wie schaffen Sie es, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen?

Grundsätzlich finde ich es richtig und wichtig, dass wir Familie UND Beruf leben, aber in der Realität ist es doch eine große Kraftanstrengung. Mein Mann und ich teilen uns beides ziemlich gleichberechtigt. Ich arbeite circa 30 Stunden und er 34. Wobei meine Arbeitszeiten durch die Geburtsbegleitungen stark schwanken können, Geburten dauern einfach ihre Zeit. Einen Tag der Woche bin ich komplett

daheim und einen kompletten Tag mein Mann. An drei Tagen der Woche ist der kleine Sohn bis 15 Uhr bei einer wundervollen Tagesmutter. Die große Tochter geht an fünf Tagen bis 15 oder 16 Uhr in einen tollen Kindergarten.

Manchmal arbeite ich abends noch, wenn mein Mann heimkommt und mache zum Beispiel dringende und kurzfristige Hausbesuche. Und dann habe ich als Geburtshebamme jedes zweite Wochenende Bereitschaft von Freitag abends bis Montag früh und arbeite da natürlich dann auch oft.

Mein Mann und ich sind zusammen ein recht gutes Team und für unsere Kommunikation und gegenseitige Wertschätzung bin ich sehr dankbar. Zusätzlich bezahlen wir einmal die Woche vormittags eine Putzkraft, die unsere Wohnung für uns grundreinigt, was uns sehr entlastet. Und ich habe tolle Kolleginnen, die mein Arbeiten mit meinen Zeiten mittragen und in einem Dienstplanmodell möglich machen. Ab und zu kommen die Großeltern 150 Kilometer ange-



fahren, damit ich eine Fortbildung besuchen kann oder wenn ich Bereitschaftsdienst außer der Reihe habe oder die Kinder krank sind.

Würden Sie an Ihrer Lebenssituation gerne etwas verändern, wenn Sie die Möglichkeit dazu hätten?

Es ist immer alles so hektisch, denn Termine mit Kindern genau einzuhalten, ist so anstrengend. Kinder und Familien sind einfach nicht so planbar. Da würde ich mich manchmal in eine Kultur, die etwas fließender ist. Ich fände es auch super, in einem großen Haus mit vielen Familien zu wohnen, die Kinder könnten mehr und einfacher zusammen spielen und soziales Miteinander erleben, Einkäufe, Kinder-bring-Dienste, Kochen,... könnten gemeinsam stattfinden. Also bissel weg von der Klein-Familie hin zum „Wunsch-Clan“. Und mehr Geld und Entlastung für Familien auf politischer Ebene natürlich und zwar egal für welches Lebensmodell, vor allem aber für Alleinerziehende!

Christiane Geprägs-Pohl, verheiratet, Mutter von zwei Kindern, fünf und neun Jahre alt. Sie arbeitet als selbständige Rechtsanwältin in einer Sozietät.

Wie schaffen Sie es, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen? Wie läuft ein gewöhnlicher Wochentag bei Ihnen ab?

Ich versuche, beides soweit wie möglich zu trennen. Obwohl ich drei Tage die Woche im Homeoffice bin, unterscheide ich zwischen Arbeitszeit und Zeit für die Familie. Nichts ist unbefriedigender, als zwischen Hausaufgaben und Apfelschorle ein geschäftliches Telefonat zu führen oder im Büro das Kindergartenfest zu organisieren.

An einem gewöhnlichen Wochentag sind beide Kinder und der Mann ab 8 Uhr aus dem Haus, dann erledige ich die notwendigsten Dinge zuhause und fahre ins Büro oder setze mich an meinen Rechner. An Bürotagen habe ich Zeit, mich mit meinem Kollegen und den Mitarbeitern zu besprechen und bis circa 15 Uhr durchzuarbeiten. Einmal die Woche bleibe ich länger. An den Homeoffice-Tagen spare ich die Fahrzeit, die leider einfach 40 Minuten beträgt. Ab 16 Uhr sind beide Kinder zu Hause und ich versuche keine Mails mehr zu lesen oder Telefonate anzunehmen. In dringenden Fällen kontaktiere ich die Mitarbeiterinnen. Jetzt unterhalten wir uns darüber, wie es in der Schule war oder was es im Kindergarten zu essen gab, dann werden Hausaufgaben anschaut und Elternzettel gelesen. Oder es steht Freunde treffen, Sport oder Musik auf dem Programm.



Marta del Pozo Lagneaux, verheiratet, Mutter von zwei Kindern, einem elfjährigen Sohn und einer 18 Jahre alten Tochter. Sie arbeitet als Architektin in Festanstellung.

Wie schaffen Sie es, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen?

Zurzeit klappt es ziemlich gut und ich bin entspannt, verglichen mit der Zeit, in der ich verwitwet war. Seit anderthalb Jahr bin ich wieder verheiratet und genieße sehr die Hilfe, die ich von meinem Mann erhalte. Aber als ich wirklich alleine mit den Kindern war, war das schwierig. Ihr Vater ist gestorben, als sie vier Monate und siebeneinhalb Jahre alt waren. Ich war etwa zehn Jahre verwitwet. Als ich Vollzeit gearbeitet habe, habe ich von montags bis donnerstags von sechs Uhr morgens bis zehn Uhr abends „funktionierte“. Zwischen fünf und acht Uhr war liebe- und humorvoll „Kinderabfertigungszeit“: abholen, sprechen, trösten, erziehen, lachen, schimpfen, Hausaufgaben betreuen; und gleichzeitig die Wäsche schmeißen, Kochen, organisiere, Auto, Finanzen, Steuer, Ärzte, Behörden, Wohnung: Alles lag an mir. Ohne mein Tun passierte nichts und ich musste alles alleine entscheiden. Das empfand ich als sehr anstrengend.



Sie haben viele Jahre alleine mit den zwei Kindern verbracht. Was hat dabei geholfen?

Viel Disziplin und Durchhaltevermögen. Man muss gut organisieren können und vor allem, man muss viele soziale Kontakte pflegen und ein gutes Netzwerk haben. Was auch immer geholfen hat, war eine positive Lebenseinstellung zu haben. Und die Selbstständigkeit bei den Kindern zu fördern. Je sozialer und selbstständiger meine Kinder geworden sind, umso mehr Spielraum gab es für die jeweiligen eigenen Bedürfnisse.

VERENA SPÄHLE

Rechtsanwältin · Fachanwältin für Familienrecht · Mediatorin

Vaihinger Markt 31
70563 Stuttgart-Vaihingen
www.spaele.de

Tel 0711 / 217 240 89-0
Fax 0711 / 217 240 89-9
kanzlei@spaele.de

„Kompetent und zielstrebig mit Ihnen
zum Erfolg im Familien- und Erbrecht“

MEDIATION FÜR FAMILIEN

Kostenfreie Erstberatung (30 min)
Termin nach Vereinbarung
Marktplatz 5/1 · 71624 Ludwigsburg

LIKOM
konflikte | besser | lösen
Tel: 07141/6887999
www.likom.info

THOMAS ZECHMEISTER

STEUERBERATER

STETTENER HAUPTSTRASSE 66
70771 LEINFELDEN-ECHTERDINGEN

Telefon 0711 / 24 83 80 - 330
Fax 0711 / 24 83 80 - 333
E-Mail info@stb-zechmeister.de



STUTTGART

Hirschstraße 26 / 0711 - 22 939 940

GERLINGEN

Hauptstraße 17 / 07156 - 17 73 678

FILDERSTADT

Sielminger Hauptstraße 36 / 07158 - 95 60 990



Kinderzahnheilkunde

Gutscheine für haushaltsnahe Dienstleistung

Pilotprojekt zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

von Irene von Aderkas

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern, den Fachkräftebedarf sichern und dabei gleichzeitig Schwarzarbeit verhindern – das sind die Ziele des Pilotprojektes zum Thema „Gutscheine für haushaltsnahe Dienstleistungen“, das seit März diesen Jahres in den Arbeitsagenturen Aalen und Heilbronn läuft. Initiatoren sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, die Bundesagentur für Arbeit Baden-Württemberg und die Stiftung Diakonie Württemberg.

Der Spagat zwischen Beruf und Familie ist für viele Eltern noch immer eine große Herausforderung.

Zwar möchten viele Frauen heute trotz Kindern nicht auf die Karriere verzichten. Doch ist erst der Nachwuchs da, bleibt in den meisten Fällen die Mutter zu Hause und kehrt nach der Elternzeit – wenn überhaupt – in Teilzeit in ihren Beruf zurück. Mit dem zweijährigen Modellprojekt will Baden-Württemberg hier Abhilfe schaffen.

„Unser Ziel ist es, qualifizierte Frauen, die stark in die Familienarbeit eingebunden sind, aber gerne wieder – oder wieder mehr – arbeiten würden, zu unterstützen. Durch haushaltsnahe Dienstleistungen können sie in ihrem Alltag entlastet werden“, betont Dr. Ralf Kleindiek, Staatssekretär im Bundesfamilienministerium. „Gleichzeitig möchten wir die Dienstleistungsunternehmen unterstützen und damit die Schwarzarbeit bekämpfen.“



© fotolia.de / puuhha

Mit Hilfe von Gutscheinen können es sich Familien leisten, für's Fensterputzen auch mal professionelle Hilfen zu bezahlen.

Gutscheine für haushaltsnahe Dienstleistungen

Die Idee: „Frauen und Männer, die mindestens 25 Stunden in Teilzeit arbeiten und ihre Wochenarbeitszeit erhöhen, erhalten über Gutscheine einen Zuschuss von acht Euro pro Stunde, wenn sie sozialversicherungspflichtig haushaltsnahe Dienstleistungen in Anspruch nehmen“, erklärt Petra Sperling von der Stiftung Diakonie Baden-Württemberg. Das Projekt richtet sich dabei nicht nur an Frauen mit Kindern: „Auch Frauen und Männer, die alte oder kranke Menschen zu Hause betreuen, sollen damit unterstützt werden“, ergänzt die Projektleiterin. Stuttgarter Familien können die Gutscheine derzeit allerdings noch nicht in Anspruch nehmen. „Das Projekt läuft zunächst für eine Testphase von zwei Jahren in den Landkreisen Aalen und Heilbronn.

Sollten wir damit positive Ergebnisse erzielen, wird es sicherlich auch auf andere Landkreise ausgeweitet“, stellt Petra Sperling in Aussicht.

Ähnliche Systeme gibt es bereits erfolgreich in Belgien, Dänemark und Frankreich. Dort gelten die Gutscheine allerdings nicht nur für Haushaltshilfen, sondern auch für die Kinderbetreuung – ein wichtiger Aspekt, den man bei dem Pilotprojekt in Deutschland nicht bedacht hat. Denn nicht zuletzt aufgrund der mangelnden Betreuungssituation arbeiten viele Frauen weniger als die geforderten 25 Stunden pro Woche – und hätten damit gar keinen Anspruch auf die Gutscheine. Es gibt also noch Nachbesserungsbedarf bei der Umsetzung des Projektes, um Familien wirklich zu entlasten.

 Weitere Informationen zum Modellprojekt unter www.hilfe-im-haushalt.de

Wer kann die Gutscheine in Anspruch nehmen?

- Alle Menschen in den Landkreisen Aalen und Heilbronn:
- Wiedereinsteiger, Arbeitslose oder Arbeitssuchende mit Familienaufgaben, die eine Beschäftigung mit mindestens 25 bis 30 Wochenstunden aufnehmen.
- Berufstätige, die wegen Betreuungs- und Pflegeaufgaben für Angehörige in Teilzeit arbeiten und nun ihre Arbeitszeit auf mindestens 30 Stunden erhöhen möchten.
- Berufstätige, die wegen Betreuungs- und Pflegeaufgaben für Angehörige ihre Arbeitszeit auf unter 25 bis 30 Stunden reduzieren oder ihre Berufstätigkeit aufgeben müssen und erhöhen möchten.

Wo können die Gutscheine eingelöst werden?

- Bei allen Dienstleistungsunternehmen, die ihr Personal überwiegend sozialversicherungspflichtig beschäftigen.

Wiedereinstiegsberatung

Die Wiedereinstiegsberaterin Jutta Schubert berät, wie Familie und Beruf vereinbart werden können.

**Telefon: 0711 920-2411 oder E-Mail an:
Stuttgart.Wiedereinstieg@arbeitsagentur.de**



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Stuttgart

Licht im Dunkel

Besondere Laternenumzüge

von Christina Stefanou

Im November leuchtet, funkelt und schillert es in unseren Straßen. Ob von Papa mühsam beim Elternabend gebastelt oder von Mama in letzter Minute noch zusammengeklebt, wundersame Monde, Tiertesichter und bunte Kugeln schwanken durch die abendliche Stimmung. Damit die schönen Laternen möglichst oft zum Einsatz kommen, gibt es hier ein paar ganz besondere Tipps.

Hunderte bunte Lichter begleiten den Heiligen Martin auf seinem Ritt durch die Stadt beim **Sankt Martins Umzug in Stuttgart**. Um 17.30 Uhr treffen sich die Laternenkinder mit ihren Eltern und Großeltern auf dem Schillerplatz zum gemeinsamen Singen. Bevor sich der Zug in Bewegung setzt und die Laternen in der Dunkelheit leuchten, hören sie die Geschichte, wie es war, als Sankt Martin seinen Mantel mit dem armen Bettler geteilt hat. Wer noch keine Laterne gebastelt hat, hat von 12 Uhr bis 17.30 Uhr auf dem Schlossplatz die Gelegenheit dazu.
St. Martins Umzug, Sa., 4. November, 17.30 Uhr, Schillerplatz, S-Zentrum

Der Klassiker unter den Umzügen in Stuttgart ist das legendäre **Laternenspektakel beim Spielhaus** im Unteren Schlossgarten. Dieses Mal geben Sterndeuter, Seher und Scharlatane den Ton an. Je nachdem, wie die Sterne stehen oder die Kerzen flimmern, kann man sich ja vielleicht auch die Zukunft deuten lassen.
Laternenumzug durch den Unteren Schlossgarten, Fr., 10. November, 17-18.30 Uhr, Unterer Schlossgarten, S-Ost, www.spielhaus-stuttgart.de

In der Zeit der Laternenumzüge bietet die **Wilhelma** ein ganz besonderes Erlebnis. Beim Workshop in der Wilhelmaschule kann man tagsüber zwischen 11 und 17 Uhr Laternen mit tollen tierischen Motiven basteln und ab 17 Uhr bei einem Umzug durch die abendliche Wilhelma gleich ausprobieren. Bestimmt freut sich die Eisbärin auch, wenn der Laternenumzug an ihrem Gehege vorbeikommt.

Bastelmanmaterial gibt es, solange der Vorrat reicht und kostet drei Euro. Die Teilnahme am Bastel-Workshop und Umzug sind im Eintrittspreis enthalten. Auch Kinder, die eine eigene Laterne haben, können beim Umzug mitgehen. Dazu müssen alle den Wilhelma-Park vor Schließung des Haupteingangs um 16 Uhr betreten haben.

Laternenbasteln und Umzug durch den Park, Sa., 11. November, So., 12. November 11-17 Uhr. Umzug ab 17 Uhr, Wilhelmaschule unterhalb der Geiervoliere, Wilhelma, S-Bad Cannstatt

Wenn die Dämmerung ins **Schloss Ludwigsburg** einzieht und es ganz still wird, dann geht



Mit Laternen im Schloss Ludwigsburg

es mit Laternen durch die prachtvollen Räume. Immer wieder tauchen im Lichtschein die Gesichter der Schlossbewohner auf. Ganz geheimnisvoll und voller mysteriöser Geschichten erscheinen plötzlich die Gegenstände. Fast, als ob es ein bisschen spuken würde in den Gemäuern.

Nachts im Schloss, eine Führung mit Laternen für Familien mit Kindern zwischen acht und zwölf, 4. und 17. November 19 Uhr, Preis Familien 22,50 Euro, Treffpunkt Schlosskasse, Anmeldung info@schloss-ludwigsburg.de, Residenzschloss Ludwigsburg, Schlossstraße 30, Ludwigsburg

Ein Lichtermeer aus Fackeln und Kerzen wartet beim Abenteuerspielplatz Fellbach-Schmidens (ABI) auf Besucher. Das **Lichterfest** startet mit einem Laternenlauf um 17.30 Uhr ab Schuh-Bürkle bis zum ABI. Wenn es richtig dunkel ist, kann man dann am Lagerfeuer sitzen und sich auf die Köstlichkeiten aus der ABI-Küche freuen. Sogar die Parkbahn startet zu einer schummrig-schaurigen Lichterfest-Sonderfahrt.

Lichterfest auf dem ABI, Samstag, 11. November, 17.30 Laternenumzug, 18 Uhr Fest auf dem Gelände. Abenteuerspielplatz Fellbach, Nurmweg 4, Fellbach-Schmidens, www.abenteuerspielplatz-fellbach.de

 Noch mehr Tipps für Laternenumzüge gibt es im Luftballon-Kalender.



Deine
eigenART
Kreatives & Design

DEIN LIFESTYLE MARKT FÜR
FASHION
ACCESSOIRES
LIVING & HOME
FOOD & DRINKS

WWW.DEINE-EIGENART.DE

11.11.2017
IM WIZEMANN, STUTTGART
QUELLENSTRASSE 7, 70376 STUTTGART

FASHION POP-UP STORE UPSTAIRS FLUXUS WZB DWANDA

ST. MARTINS UMZUG

STUTTGART CITY leuchtet

SA 04.11.17

12:00-17:30 Uhr
Korbmayer
Laternen basteln
für einen guten Zweck
Schlossplatz

SCHILLER-PLATZ 17:30 UHR





www.stuttgart-city.de

Eine Perle für Kindertheater

Das „La Lune“ im Stuttgarter Osten

von Christina Stefanou

Stuttgart – Bei den Kinderstücken stehen im liebevoll gestalteten Minithéâtre „La Lune“ die Kleinsten im Mittelpunkt. Und es gibt den „besten Kakao der Stadt“.

Seit vier Jahren steckt die Schauspielerin Julianna Herzberg ihre ganze Seele in das zauberhafte Theater in einer ehemaligen Bäckerei nahe des Ostendplatzes. Neben musikalisch-literarischem Salontheater und eigenen Produktionen für Erwachsene gibt es einmal im Monat samstagnachmittags auch Kindertheater. Immer umrahmt von einem Buffet mit hausgemachten Kuchen und Kakao. „Der beste Kakao der Stadt“, schwärmt eine Besucherin.

Abwechselnd werden Puppentheater und Figurenspiel aufgeführt oder es gibt eine Märchenstunde. Im November kommt Opa Otto. Aus seinem Ideenkoffer sprudeln Ideen. Aber eigentlich kommen sie ja von den Kindern. Wie beim Improtheater für die Großen entstehen phantasievolle Geschichten, die es vorher noch nicht gab. Man darf sogar ein Kuscheltier mitbringen. Mal sehen, in welche abenteuerliche Geschichte es gerät.



Das Entrée macht Lust einzutreten.

Genuss beim Familienbrunch Theater und leckeres Essen gehören zum Konzept der Theatremacherin. Mittagstische und Abendveranstaltungen werden bekoct mit Biozutaten und Gemüse aus regionalem Anbau. Auch beim Familienbrunch kann man sich verwöhnen lassen. Herzberg zaubert dann ein Buffet mit Selbstgebackenem und internationalen Spezialitäten. Bei schöner Musik und Kinderbetreuung sollen „die Eltern mal ganz entspannt genießen können“, das ist ihr wichtig. Damit sie Einkauf und Mengen planen kann, ist eine Anmeldung und Bezahlung per Vorkasse wichtig. Der nächste Brunch ist am Sonntag, 19. November, von 10 bis 13.30 Uhr. Erwachsene 25 Euro, ermäßigt 20 Euro, Kinder bis sieben Jahre frei. Anmeldung theaterlalunestuttgart@gmail.com.

💡 **Theater La Lune, Haußmannstraße 212, S-Ost, Tel. 0177-2382888, www.theaterlalunestuttgart.de**

Opa Ottos Ideenkoffer, Samstag, 11. November, 16 Uhr, Einlass 15.30 Uhr. Eintritt Kinder 7 Euro, Erwachsene 9 Euro. Kuchenbuffet extra. Ab drei Jahre.

Weihnachtswunder für den geizigen Scrooge

„Eine Weihnachtsgeschichte“ in der Spardawelt

von Leonore Rau-Münz

Stuttgart – Vom 30. November bis zum 17. Dezember gastiert wieder das Musicalensemble von und mit Christian Berg in der Spardawelt, die in diesem Jahr den Weihnachtsklassiker von Charles Dickens in neuem Gewand präsentieren.

Für den hartherzigen und geizigen Ebenezer Scrooge ist Weih-

nachten nichts als Geld- und Zeitverschwendungen. Die Einladung seines Neffen Alfred schlägt er aus, seinen Mitarbeiter beschimpft er als faul, als dieser ihn bittet, Heiligabend etwas früher das Büro verlassen zu dürfen. Am selben Abend bekommt Scrooge Besuch vom Geist seines verstorbenen Geschäftspartners Jakob Marley, der ihm rät, sein Leben zu ändern und ihm prophezeit, dass wenn er weiterhin so kaltherzig bliebe, er das



Scrooge wird von einem Geist bei der Nachtruhe gestört.

nach seinem Tod bitter büßen müsse. In der darauffolgenden Nacht bekommt es Scrooge mit drei weiteren Geistern zu tun. Ob sie es schaffen, sein Herz zu erweichen?

Die Chancen dafür stehen gut, denn der bekannte Musicalproduzent Christian Berg hat Dickens Klassiker modernisiert und zu einem stimmungsvollen Weihnachtsmusical für die ganze Familie gemacht. Und Michael

Schanze hat dazu die mitreißende Musik komponiert.

💡 **Familienmusical „Eine Weihnachtsgeschichte“, ab 4 Jahre, 30. November bis 17. Dezember, Spardawelt Eventcenter, Am Hauptbahnhof 3, S-Mitte, Karten bei c2concerts unter Tel. 0711-84961672 und bei allen bekannten VVK-Stellen, Ticket beinhaltet die Nutzung des VVS. www.c2concerts.de**



Angestellte und Verwandte bitten Scrooge um Zeit für die Weihnachtsvorbereitungen.

Lesen und lesen lassen

Das Kinder- und Jugendprogramm der Buchwochen



© Börsenverein des D. Buchhandels

Viel Platz für ruhige Schmöckerecken

Stuttgart (ak) - Vom 9. November bis 3. Dezember finden im Haus der Wirtschaft die 67. Stuttgarter Buchwochen statt. Auf die jungen Leser warten Lesungen, Bastelaktionen und ein Kindertag rund um Ritter Rost.

Es ist ein recht ängstlicher Zeitgenosse, dieser Ritter Rost und es ist ein wahres Glück, dass ihm seine Freunde bei seinen Abenteuern immer wieder beherzt zur Seite stehen. Von denen erzählen auf dem Kindertag der Buchwochen am 3. Dezember die musikalische Lesung „Ritter Rost und das Sternenschiff“ mit Jörg Hilbert und Patricia Prawitt, sowie der Film „Ritter Rost 2 – Das Schrottkomplott“. Außerdem können die jungen Besucher bei

der Mal- und Bastelstation den Blechritter zum Leben erwecken – und dabei vielleicht als Gewinner des Malwettbewerbs hervorgehen.

Bereits während der Buchwochen gibt es Schülerlesungen von Autoren wie Joachim Friedrich, Martin Baltscheit oder Katharina Bendixen. Am 12. November richtet sich das Nachmittagsprogramm mit Figurentheater und Bastel-Workshop indes an Kinder ab 4 Jahren.

 67. Stuttgarter Buchwochen, 9. November bis 3. Dezember, Kindertag am 3. Dezember, Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte, Eintritt 2 Euro, erm. 1 Euro, Tel. 0711-123 34 99, Programm unter www.buchwochen.de.

Hinter dem Regenbogen

Das Schauspiel Stuttgart inszeniert den „Zauberer von Oz“

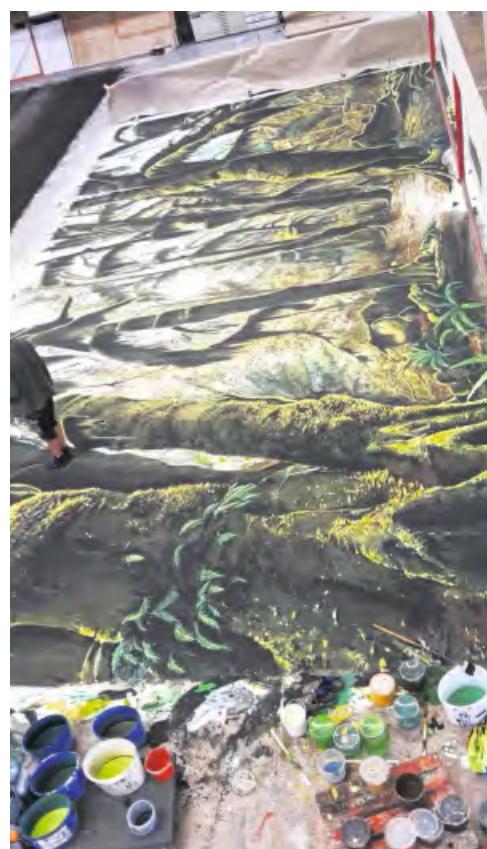
von Anne Kraushaar

Stuttgart – „There is no place like home“ lautet ein Zitat aus L. Frank Baums amerikanischen Märchenklassiker „Wizard of Oz“. Doch um wirklich zuhause anzukommen, müssen viele Hindernisse überwunden werden, wie jetzt die Inszenierung von Wolfgang Michalek zeigt.

Unwirtlich ist es auf dem Hof in Kansas, auf dem Dorothy gemeinsam mit ihrer Tante und ihrem Onkel lebt. Eine Welt in tristem Schwarz-Weiß. Das farbenfrohe Leben, das vermutet das junge Mädchen auf der anderen Seite des Regenbogens, und ihm gilt all seine Sehnsucht.

Wie es dort zugeht, das zeigt das Schauspiel Stuttgart, das die Geschichte vom „Zauberer von Oz“, 1939 zum Technicolor-Meisterwerk verfilmt, jetzt auf die Bühne bringt. Denn Dorothy wird von einem Wirbelsturm in das bunte Reich Oz katapultiert. Funkelnd rote Schuhe darf sie dort tragen. Doch selbst die trösten sie nicht über ihr Heimweh hinweg, das sie plötzlich erfasst. Gemeinsam mit einer Vogelscheuche ohne Verstand, einem Blechmann ohne Herz und einem Löwen ohne Mut macht sie sich auf die Suche nach dem Zauberer von Oz, der allein sie zurück nach Kansas bringen kann.

„Es sind fantastische Figuren, die da aufeinandertreffen und auf ihrer Suche nach Hirn, Herz, Mut und einem Zuhause eine magische Fantasiewelt durchstreifen“, meint Michalek. Die jungen Zuschauer dürfen sich ihnen bei dieser symbolträchtigen Reise an die rot funkeln den Fersen hängen.



Mit viel Aufwand werden die Kulissen gemalt.

 Der Zauberer von Oz, ab 6 Jahre, Premiere So, 26. November, 16 Uhr, Schauspiel Stuttgart, Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte, Tel. 0711-20320, www.schauspiel-stuttgart.de.



Riekestr. 24 · 70190 Stuttgart
Tel. 0711-2539189

Tanzen mit Herz. Ballettschule Stuttgart

- Für Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene. Anfänger und Fortgeschritten.
- Tanzen mit Christian Fallanga, Solist des Stuttgarter Balletts von 1972 bis 1996.
- Wir freuen uns auf Sie!
- www.ballettschule-stuttgart.com

Gemeinsam Faszination Musik erleben.

Für Kleinkinder mit ihren Familien
 Gruppenunterricht für Kinder von 3 Monaten bis 4 Jahre.
Kursbeginn: März

www.Musikschule-Eberhard.de
Telefon 8 87 64 10

 **Speak!**

Einfach Englisch lernen!
• 10 Jahre Erfahrung
• in Stuttgart-West und Stuttgart-Degerloch
• Kleinkinder-Spielgruppe
Englischkurse für:
• Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren

Polly Mai-Jennings • www.speak-stuttgart.de
Fon: 0711 8 88 01 73 • E-Mail: info@speak-stuttgart.de

Vaihinger Ballettklassen
Degerlocher Ballettklassen

für Kinder ab 4 Jahren
und erwachsene Anfänger



Leitung: Eva Steinbrecher Tel.: 74 51 064
ehemals Solistin des Stuttgarter Balletts,
Dipl. Pädagogin, St. Petersburg

Irina Schlaht, Tanzpädagogin und Tänzerin am Stuttgarter Ballett.

Ballettschule
Schmetterling

Kostenlose Schnupperstunden!

Anmelden im November
und den Dezember kostenlos trainieren!

20./27. November um 16:00 Uhr
Kinderballett ab 4-6 Jahre

21./28. November um 16:00 Uhr
Kinderballett ab 6-7 Jahre

Nur mit Voranmeldung per Telefon/E-Mail
70469 Stuttgart-Feuerbach, MKI-Areal Junghansstr. 5
Sie erreichen uns:

Di. Do. Fr. ab 10:00 bis 12:00 Uhr unter 0711 / 93593306
Mo. - Fr. ab 14:00 Uhr unter 0711 / 8065609
info@ballettschule-schmetterling.de
www.ballettschule-schmetterling.de



Die Ritter sind da!

Mitmachausstellung „Die Ritter. Leben auf der Burg“

von Tina Bähring

Wer Lust hat, eine Burg zu erobern und zu erfahren, wie man früher ein edles Burgfräulein oder ein tapferer Ritter wurde, kann sich bis zum 8. April 2018 auf den Weg zum Jungen Schloss machen. Wir haben uns die Ausstellung angeschaut und vieles ausprobiert.

Stilecht und mit viel holterdiepolter haben wir, meine 10-jährige Tochter, mein 6-jähriger Patensohn und ich, natürlich nicht den Aufzug in den dritten Stock genommen, sondern sind im alten, jungen Schloss die große Reittreppe für Pferde zur Ausstellung hochgaloppiert. Wie es sich gehört, war die Zugbrücke standesgemäß für unseren Besuch heruntergelassen und wir durften eintreten. Schon standen wir im Burghof, neben uns die Stallungen, vor uns der Brunnen und ein riesiges Hamsterrad. Hamsterrad? „Nein“, erklärte uns die freundliche Kindermuseummitarbeiterin lächelnd, „so wurde früher auf den Burgen gebaut.“ Das wurde von den zwei Testkindern natürlich sofort ausprobiert. Rein ins Rad und losgelaufen. Ganz schön anstrengend, mit dem Seilzug das schwere Baumaterial zu bewegen!

Brunnenputzer und stille Örtchen

Da ist das Brunnenputzen schon einfacher. Gemeinsam haben wir alle alten Blätter und Unrat aus dem Brunnen gefischt. Sauber! Dann ging es weiter zum Hufeisen beschlagen und schließlich sind wir feierlich ins Burginnere geschritten. Wir haben uns in Verkleidung auf die Ahnentafel gemogelt, das Strohbett ausprobiert, uns am Ofen gewärmt, eine leckere Suppe ge-

kocht und die Toilette entdeckt! „Iiiii“, riefen die Testkinder amüsiert und probierten das stille Örtchen gleich nochmal aus. Später waren sich beide einig: „Das Klo war so lustig!“

Auf zum Turnier!

Da das echte Kettenhemd ganz schön schwer ist, haben wir aus der Verkleidungskiste nebendran Stoffrüstungen angezogen, Helme gewählt, einen Morgenstern eingesteckt, das Lanzentraining absolviert und mit Pfeil und Bogen geschossen. Dann wurde es ernst. Die Fanfare erklang, das Ritterturnier wurde eröffnet. Auf wilden Rössern ritten die Ritter den Turnierplatz entlang. „Wer gewinnt, bekommt einen Kuss vom Burgfräulein,“ rief ich, „also von mir“. „Iiiii“, riefen die Testkinder abermals. „Irgendwie war es netter, als die Kinder kleiner waren“, dachte ich mir, als plötzlich ein riesiger zweiköpfiger Drache auf mich zu torkelte...

Ritterehrenwort

Die Ritter-Mitmachausstellung ist spitze. Überall gibt es für kleine Jungs und große Mädels – oder andersrum – etwas zu entdecken, allerhand kann ausprobiert werden, man lernt vieles über das Leben auf der Burg im 12. und 13. Jahrhundert und an allen Stationen sind sehr nette Mitarbeiter, denen man Löcher in die Bäuche fragen darf.

💡 *Mitmachausstellung „Die Ritter. Leben auf der Burg“, ab 4 Jahren, Di bis So 10–17 Uhr, bis 8. April 2018, zum Kindermuseum Junges Schloss, Schillerplatz 6, S-Mitte, Kinder 4 bis 17 Jahre 5 Euro, Erwachsene 8 Euro, Familienkarten für 13 oder 21 Euro, www.junges-schloss.de.*



+++++ Theater / S-Ost / ab 4

Im Puppentheater Tredeschin verweilt am 11. und 12. November um 15 Uhr und am 14. November um 10 Uhr „Das Traumfresserchen“. Mit einem musikalisch-bildhaften Spiel mit Großfiguren verzaubern die Puppenspieler Lydie Vanhoutte, Tanja Kunze und Michael Kunze ihr Publikum. Prinzessin Schlafittchen öffnet aus unverzüglicher Neugierde eine geheimnisvolle Tür im Schlosskeller, hinter der ein hässliches Männchen die schlechten Träume der Schlossbewohner auffrisst und diese so von ihnen abwendet. Von nun an aber werden Schlafittchen und auch alle anderen königlichen Familienmitglieder jede Nacht von Alpträumen geplagt.

+++++ Kunst-Workshop/ S-Mitte

/ ab 4

Kinder lernen aus Versuch und Irrtum. Das ist das zentrale pädagogische und künstlerische Konzept der Jugendkunstschule. Zweimal im Monat öffnet die Schule ihre Werkräume für Familien zu der Workshop-Reihe „Familien Kunstsonntage“. Fantasie und Intelligenz und auch eine Portion Ausdauer sind dabei unerlässlich. Magie der Farben im Herbst heißt der Acrylmalworkshop am 12. November, Lichtbilder zum Träumen wie Feuer und Wasser, Meerestiere, Feuerdrachen und Meerlandschaften werden am 26. November jeweils von 10.30 bis 12.30 Uhr hergestellt. www.jukus.kulturserver.de

+++++ Theater / S-Mitte / ab 5

Ebenfalls unterm Tagblattturm im Fitz Figurentheater hat am 4. November um 16 Uhr das Stück „Das platte Kaninchen“ Premiere. Das Ensemble „bunny works for five“ adaptiert die Geschichte von Bárður Óskarsson mit dessen zentraler Frage, was eigentlich das Leben sei, auf einfühlsame und heitere Weise. Verknüpft mit dem Leben ist unentrinnbar der Tod. Was ist also wohl passiert mit dem Kaninchen aus Haus Nr. 34, das nun platt auf der Straße liegt? fragen sich der Hund und die Ratte. Die beiden gehen dem schwer zu begreifenden Geschehen unnachgiebig und unverzagt auf den Grund. Weitere Aufführungen: am 5. November um 16 Uhr und am 8. und 9. November um 10 Uhr www.fitz-stuttgart.de

Vom Lachen und Leben

Kinder-Varieté zur Weihnachtszeit

Stuttgart (am) – Jedes Jahr gibt es im Friedrichsbau Varieté auf dem Pragsattel ein Varieté-Programm für Kinder. Am 19. November feiert „Zimt & Zauber“ Premiere.

Alle Jahre wieder verzaubert das Friedrichsbau Varieté Familien mit einem artistischen Abenteuer. Dieses Jahr dreht es sich um Clown Klikusch, der aus einem Koffer in die (Zirkus)welt kommt und das Leben und den Zirkus entdeckt. „In vielen bunten, teils poetischen, teils schwungvollen Bildern wird anspruchsvolle Artistik geboten: so zum Beispiel ein wundervolles Einrad-Duett, atemberaubende Luftartistik-Nummern am Trapez und am Tuch, Diabolokünste und und und“, erklärt Alexander Geiger, der Clown Klikusch spielt und das Stück entwickelt hat. Zusammengefasst sei es ein „vergnügliches Spektakel für die ganze Familie, bei dem viel bestaunt werden kann und es vor allem viel zu lachen gibt. Und Lachen ist ja bekanntermaßen gesund.“

 Kindervarieté Zimt & Zauber – So ... ist das Leben!, ab 4 Jahre, 19. November 14 Uhr,



© Julian Bauer

Der Clown aus dem Koffer

26. November bis 11. Februar, So 11 und 14 Uhr (außer 24. und 31. Dezember), Mi 27. Dezember und 3. Januar, 11 und 14 Uhr, Friedrichsbau Varieté, Siemensstr. 15, S-Nord, Kinder bis 16 Jahre 13 Euro, Erwachsene 17 Euro, Tel. 0711-2257070, www.friedrichsbau.de

„Ich bin ich und du bist du!“

Familientag im Theodor-Heuss-Haus



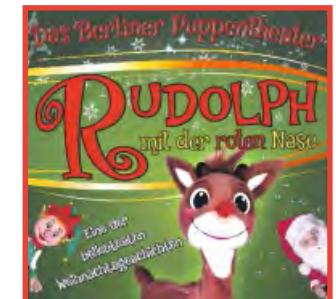
Große Bastelei am Familientisch

Stuttgart (bz) – Am 19. November veranstaltet das Theodor-Heuss-Haus einen Familientag. Mit Angeboten für Kinder und Erwachsene.

Besonders schön wird wieder die Museumsrallye für die ganze Familie. Während die Kinder in einer Kreativwerkstatt Figuren aus Ton modellieren oder im ehemaligen Wohnzimmer des ersten Bundespräsidenten gemeinsam Kinderlieder singen, können Erwachsene das frühere Wohnhaus von Theodor Heuss erkunden oder sich einer Führung durch die Dauerausstellung anschließen. Diese und einige weitere Ausstellungsangebote können sich auch Kinder anschauen. Allerdings ist die

Sonderausstellung „Schamlos? Sexualmoral im Wandel“ für Kinder nicht geeignet.

 Familientag im Theodor-Heuss-Haus, für Familien mit Kindern von 4 bis 12 Jahre, 19. November, 10-18 Uhr, Plastisches Modellieren in Ton 4 bis 12 Jahre, ab 11 Uhr, Museumsrallye für Familien 14 Uhr, gemeinsam Kinderlieder singen jeweils 14.30 und 15.30 Uhr, Dauerausstellung für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahre, Eintritt und Programm kostenfrei, Feuerbacher Weg 46, S-Nord, Killesberg, Tel. 0711-2535558, www.stiftung-heuss-haus.de

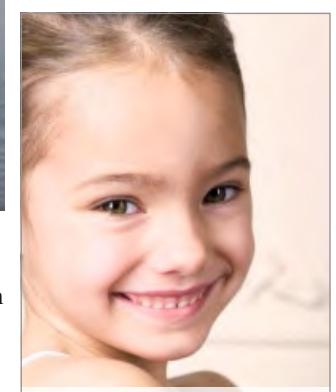


ESSLINGEN - Bürgersaal
Altes Rathaus, Rathausplatz 1
18.11.2017 - 15:00 + 16:30 Uhr
8,- EUR (ermäßigt 7,- EUR)

EHNINGEN - Evang. Gemeindehaus
Schlossstraße 43
24.11.2017 - 15:00 + 17:00 Uhr
7,- EUR (ermäßigt 6,50 EUR)

SCHORNDORF
Barb.-Kükelin-Halle, Kükelinstr. 33
30.11.2017 - 16:30 Uhr
8,- EUR (ermäßigt 7,- EUR)

INFO: 0175 - 231 58 75



Tanzen macht so Spaß!


Ballettstudio
Royal
school of ballet, dance and theatre
www.ballettstudio-royal.de

Mit Schneewittchen aufs Eis

Luftballon verlost Besuch hinter den Kulissen

von Andrea Krahlf-Rhinow

Ludwigsburg – Im Januar kommt der Russische Eiszirkus mit „Schneewittchen on Ice“ in die Residenzstadt. Wer die Akteure des Märchens ganz nah erleben möchte, kann ein Treffen backstage gewinnen und auf Kufen mit Schneewittchen über das Eis schweben.

„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“ Wer kennt diesen Spruch aus dem Märchen der Brüder Grimm nicht? „Schneewittchen“ gehört zu den berühmtesten Märchen und wird im Januar in Ludwigsburg im Forum am Schlosspark im Theatersaal aufgeführt. Allerdings nicht auf der Bühne, sondern auf dem Eis. Der Saal präsentiert sich am Nachmittag des 14. Januar als schillernde Eisarena.

Das Märchen war Inspiration für die Produktion des Russian Circus on Ice, der seit 50 Jahren sein Publikum begeistert. In einer Show aus Eistanz und Zirkusartistik nehmen Schneewittchen, die böse Stiefmutter und die sieben Zwerge die Zuschauer mit auf eine zauberhafte Reise. Auf dem glitzernden Eis geht es um Schönheit und Neid, Eifersucht und Liebe. Das



Buntes Märchenvergnügen auf Kufen

Verlosung:



© Artis Production GmbH

Der Luftballon verlost drei mal zwei Eintrittskarten mit einen Blick hinter die Kulissen. Drei Gewinner (ab 6 Jahren) dürfen mit einer Begleitperson die Darsteller hautnah erleben und sogar mit ihnen über das Eis laufen. Eigene Schlittschuhe nicht vergessen! Zwei Stunden vor Beginn der Veranstaltung werden die Gewinner an der Hauptkasse empfangen und in den Backstagebereich geführt. Dort können sie von den Artisten einiges über das Zirkusleben erfahren, an den Proben teilnehmen und gemeinsam mit ihnen aufs Eis gehen.

Wer dabei sein möchte, schreibt eine Postkarte oder eine e-mail an: Elternzeitung Luftballon, Stichwort: Schneewittchen on Ice, Nadlerstr. 12, 70173 Stuttgart oder verlosung@elternzeitung-luftballon.de. Einsendeschluss ist der 13. November 2017.

schwungvolle Eisballett gleitet leichtfüßig auf Kufen über das Eis, als würde es schweben. Gleichzeitig bieten die Akteure atemberaubende Artistik und magische Momente. Die Show aus Zauberzirkus, Musik, tollen Bühnenbildern und Lichteffekten verspricht für die ganze Familie ein ganz besonderes Erlebnis. Und wenn zum Schluss der Prinz Schneewittchen ret-

tet, schmelzen alle Zuschauer dahin.

Schneewittchen on Ice,
ab 4 Jahren, 14. Januar 2018, 16 Uhr,
Forum am Schlosspark,
Theatersaal, Stuttgarter Str. 33,
Ludwigsburg, ab 28 Euro,
Karten über
www.reservix.de oder
www.easyticket.de

Auf der Suche nach dem Maikäferbein

Peterchens Mondfahrt im Theater unter den Kuppeln

L-E-Stetten (rs) – Am 12. November feiert im Theater unter den Kuppeln das neue Kinderstück „Peterchens Mondfahrt“ Premiere. Insgesamt zehnmal wird das Stück dieses Jahr noch auf der Studiothüne des Theaters aufgeführt.

Peter und Anne liegen abends im Bett und können nicht einschlafen. Sie hören draußen vor ihrem Balkon Geräusche und schauen nach, was da los ist. Da sitzt der Maikäfer Herr Sumsemann jämmernd auf dem Boden, weil ein Holzdieb ihm ein Bein abgehauen hat, als er einen Ast der Birke fällte, auf dem der Maikäfer saß.

Der Dieb wird von der Nachtfee auf den Mond verdammt und auch das Beinchen landet dort. Die beiden Kinder sind sofort bereit, dem Maikäfer zu helfen und das Beinchen wieder zu holen. Mit Hilfe vom Sandmann beginnt ein spannendes Abenteuer mit einer Reise zum Mond. Über die Sternenwiese mit den fleißi-

gen Sternenkindern und den frechen Schäfchen, geht's zur Nachtfee, die zur Mitternachtsparty eingeladen hat. Dort begegnet ihnen Donnermann, Windliese, Nebelfrau und die Sonne.

Das Theater unterm Kuppeln ist weit über die Region bekannt für seine liebevoll inszenierten Kinder- und Jugendstücke. Und so wird auch „Peterchens Mondfahrt“ wieder durch ein imposantes Bühnenbild, bunte Kostüme und eine tolle Choreografie den Betrachter für sich einnehmen. Das semiprofessionelle Theater, das sowohl im Winter als auch im Sommer (auf der Freilichtbühne) Kindertheater im Programm hat, besetzt die Kinderrollen grundsätzlich auch mit Kindern oder Jugendlichen.

Peterchens Mondfahrt, ab 4 Jahren, 12., 19. und 26. November, jeweils 16 Uhr, weitere Termine im Dezember, 10 Euro, Theater unter den Kuppeln, Gräbleswiesenweg 32, L-E-Stetten, Tel. 0711-795111, www.tudk.de

Die Nachtfee hat eingeladen,...



© TUDK

...die Sonne ist zu Gast.

++++++

Theater/ Leonberg / 2 bis 5 J. Silvia Pahl und Klaus Wilmanns vom Theater „3 hasen oben“ haben die Welterkundungsstrategien kleiner Kinder in ihr Mitmachstück „painting songs“ aufgenommen. Stauen und Lauschen stehen im Mittelpunkt dieses Festes der Klänge und Geräusche und Fragen wie: Welchen Klang haben Dinge und Gefühle? Oder: Wie klingt dieser Augenblick? Neben Instrumenten dienen auch die Körper der Schauspieler als Resonanzkörper sowie Alltagsgegenstände aller Art. Zum Schluss agieren alle im Theatersaal als Geräuschmacher, deren Klänge sich mit einem Orchesterwerk zu einer betörenden Klangperformance verbinden. Die Ohren spitzen sollte man am 23. November um 10:30 Uhr im Theater im Spitalhof.

++++++

Theater/ Backnang / ab 3 „Immer gscheid is auch blöd!“ ist das Motto von Professor Pröpstls Puppentheater im Bandhaus in Backnang. Das auf Seh- und Sprachegewohnheiten von Kindergartenkindern zugeschnittene, traditionelle Kaspertheater mit seinen verwegenen, handgeschnitzten Handpuppen wirkt optisch traditionell. Die Dialoge der bekannten Akteure sind dagegen alles andere als altmodisch sondern mit Ironie und Wortwitz gespickt. Mit vergifteten Plätzchen zaubert die Hexe dem König im Stück „Kasperl und der Zauberhumpfen“, am 5. November um 15 Uhr, eine ordentliche Erkältung an. Um ihn zu heilen, braucht der Kasperl ein Zauberbuch. Als Arzt verkleidet kann er es dem bösen Zauberer Petrus Jacobi abluchsen.

www.kasperl-theater.net

++++++

Theater / Esslingen / ab 2 „Rudolph mit der roten Nase“ heißt das vorweihnachtliche Stück des Berliner Puppentheaters, das auf seiner Tournee am 18. November im Bürgersaal im Alten Rathaus gastiert. Durch seine auffällige rote Nase muss Rudolph viele Hänseleien von seinen Artgenossen ertragen. Er wird aber mit seiner roten Nase zum „Retter in der Not“, als es darum geht, dem Weihnachtselben Cornelius und seinem Rentiergespann dabei zu helfen, im Nebel die Geschenke der Kinder auszuliefern. www.das-berliner-puppentheater.de

Schneeweißchen und Rosenrot

Ein Märchenspiel von der Filderbühne

Filderstadt (bz) – Am 11. November feiert die Filderbühne mit dem Märchen „Schneeweißchen und Rosenrot“ nach den Gebrüdern Grimm Premiere. Regie führt Hilde Schwind.

Die liebenswerten Schwestern Schneeweißchen und Rosenrot leben mit ihrer Mutter in einem Häuschen am Wald. Ihre Liebe zur Natur und zu allen Waldbewohnern lässt sie sogar einen Bären bei sich zu Hause aufnehmen und zum Freund werden. Wäre da nur nicht der hinterlistige Zwerg „Trollpapp“, der nur Böses im Sinn hat, die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Schwestern nicht zu schätzen weiß und den Bewohnern des Waldes das Leben schwer macht.

Die Schwestern müssen einiges bewältigen, bis der böse Zwerg besiegt ist und das Gute gewinnt. Das bekannte Märchen wird auf der Bühne durch lustige Zusatzfiguren wie einen sprechenden Tannenzapfen und einen sehr aufgeweckten Fliegenpilz ergänzt. Muntere Waldtiere sorgen für einen wunderbaren Märchenzauber der Laienspieltruppe.

💡 **Schneeweißchen und Rosenrot:** Premiere 11. November, ab 5 Jahren, 16 Uhr, im Bürgerhaus Sonne in Sielmingen, Filderstadt-Siel-



Tannenzapfen und Fliegenpilz im Wald



Mi., 20.12.17, 16 Uhr
Alles Weihnachten mit dem kleinen Raben Socke



Mi., 14.3.18, 16 Uhr
Das geheime Olchi-Experiment

STADTHALLE LEONBERG
Kartenbestellung:
07152 / 97 55 – 0
www.stadthalle.leonberg.de

.....
Spielzeug verschluckt?
→ Erste Hilfe am Kind
2x im Monat
.....

perfectio.de
Johannesstr. 102, Stuttgart-West
Infos unter Tel. 0711/253 999 77
und im Internet www.perfectio.de

Auf zum Lesefest!

23. Baden-Württembergische Kinder- und Jugendliteraturtage

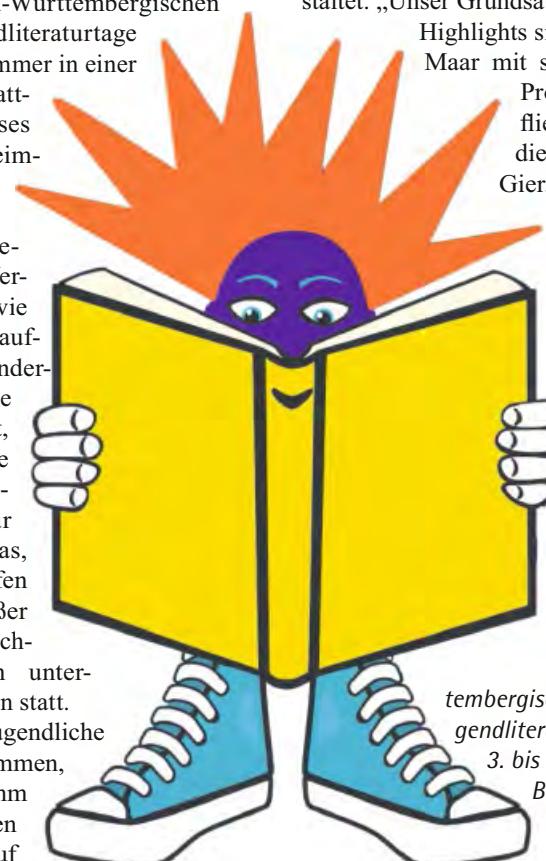
Bietigheim-Bissingen (am) – Ab dem 3. November wird die Stadt zum Treffpunkt für Leseratten unterschiedlichen Alters.

Ein großes Lesefest – so lassen sich die diesjährigen Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage umschreiben, die immer in einer anderen Stadt stattfinden und dieses Jahr in Bietigheim-Bissingen Station machen. Auf dem Programm stehen zahlreiche Veranstaltungen wie Lesungen, Theateraufführungen, ein Kinderbuchflohmarkt, eine lange Lesenacht, Mitmachangebote ... Manche Veranstaltungen sind für Schulen und Kitas, andere für alle offen und sie finden außer in der Otto-Rombach-Bücherei an den unterschiedlichsten Orten statt.

„Kinder und Jugendliche sollten vorbei kommen, weil unser Programm ohne pädagogischen Zeigefinger Lust auf

Lesen und Geschichten macht und das Ganze bei weitgehend freiem Eintritt“, erklärt Hans-Christian Pöhl, Leiter der Otto-Rombach-Bücherei, die mit dem -Kultur- und Sportamt der Stadt Bietigheim-Bissingen die Tage veranstaltet. „Unser Grundsatz ist die Abwechslung.

Highlights sind aber sicherlich Paul Maar mit seinem interkulturellen Programm „Neues von fliegenden Kamel“ und die Lesung mit Kerstin Gier. Dazu gehören auch das Kinderkonzert mit Fredrik Vahle und die Lesung mit Andreas Steinhöfel, die aber beide schon ausgebucht sind.“ Denn nicht alle Veranstaltungen sind offen, teilweise ist Anmeldung ein Muss. Darum sollte man sich rechtzeitig informieren, um nichts zu verpassen.



💡 **23. Baden-Württembergische Kinder- und Jugendliteraturtage 2017,**
3. bis 24. November,
Bietigheim-Bissingen,
Programm auf
www.liesmal.de

**FOTOGRAFIE
EINRAHMUNG**



TOMOETTLE

Echterdinger Str. 38
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon/Fax 0711/75 22 63
info@tomoettle.de
www.tomoettle.de

Paddington ist zurück!

„Paddington 2“ ab 23. November im Kino

(cr) - Am 23. November kehrt der höfliche Bär mit Schlapphut und Dufflecoat mit einem neuen Abenteuer früher als geplant auf die Kinoleinwand zurück.

Der liebenswerte Bär Paddington hat nicht nur bei Familie Brown ein



© STUDIOCANAL 2017

Zuhause gefunden, er ist auch in der Nachbarschaft ein geschätztes Mitglied: Höflich, zuvorkommend und immer fröhlich. Außerdem lieben alle seine Marmeladenbrote, die er stets dabei hat. Als der 100. Geburtstag von Tante Lucy ansteht, ist Paddington auf der Suche nach einem geeigneten Geschenk. In Mister Grubers Antiquitäten-Laden, der allerlei Schätze birgt, wird er schließlich fündig, ein einzigartiges Pop-Up-Bilderbuch hat es ihm angetan. Dafür muss der tollpatschige Bär allerdings ein paar Nebenjobs antreten und damit ist das Chaos vorprogrammiert. Erst recht, als das Buch gestohlen wird. Zusammen mit Familie Brown folgt Paddington den Spuren des Diebs, was gar nicht so leicht zu sein scheint.

Bereits im Winter 2014/2015 hat der tollpatschige Bär mit dem Faible für



© STUDIOCANAL 2017

Orangenmarmelade die Herzen von über zwei Millionen Kinobesuchern im Sturm erobert. Jetzt kehrt das Erfolgsteam von damals vor und hinter der Kamera zurück. Neben dem altbewährten Cast mit Hugh Bonneville, Sally Hawkins und Julie Walters sind diesmal auch noch zwei weitere Stars dabei. Die britischen Schauspieler

Hugh Grant und Brenda Gleeson unterstützen das Team. Im Deutschen lehrt Elyas M'Barek dem fröhlichen Bären seine Stimme.

Paddington 2, Animationsfilm, Großbritannien/Frankreich 2017, Verleih Studiocanal, FSK 0, Kinostart: 32. November 2017

Barbies neues Abenteuer

„Die Magie der Delfine“ ab 2. November im Kino



(cr) - Ab dem 2. November ist Barbie mit ihren Schwestern erneut auf der Kinoleinwand zu sehen.

Barbie und ihre Schwestern erleben das Sommerabenteuer ihres Lebens, als sie Ken bei seinem Sommerpraktikum besuchen, bei dem er Delfine erforscht. Bei einem Tauchgang entdecken die Schwestern sehr seltene, regenbogenfarbene Delfine und sind so beeindruckt, dass sie mehr über das Riff und seine Bewohner erfahren wollen. Dabei lernen sie die mysteriöse Isla kennen, eine waschechte Meerjungfrau. Isla braucht dringend die Hilfe der Schwestern und die Delfine, um das Riff zu retten.

Die Geschichte soll jungen Mädchen Mut machen, sich auf dem Gebiet des Meereslebens zu betätigen und für dieses Sorge zu tragen. Seit 1959 hat Barbie bereits über 180 verschiedene Karrieren ausgeübt und will jungen Mädchen immer noch eine Botschaft vermitteln: Du kannst alles sein. Mädchen sollen gestärkt werden, an ihre eigenen Fähigkeiten zu glauben und die verschiedensten Berufe zu entdecken.

Barbie - Die Magie der Delfine, Animationsfilm, USA 2017, Verleih justbridge entertainment media, 60 Min., FSK 6, Kinostart: 2. November 2017

Vampire im Oktober

„Der kleine Vampir“ ab 26. Oktober im Kino



© Universum Film

(cr) - Ein besonderes Highlight für große und kleine Vampir-Fans: Pünktlich zu Halloween erobert der kleine Vampir, nach der Kinderbuch-Reihe von Angela Sommer-Bodenburg, die Kinoleinwand.

Rüdiger von Schlotterstein wird 13. Doch für ihn ist das kein Grund zur Freude, immerhin hat er als Vampir seinen 13. Geburtstag schon 299 Mal gefeiert und hat so gar keine Lust auf noch eine Feier. Dennoch organisieren seine Eltern ein großes Familienfest in der heimischen Gruft in Transsylvanien.

Kurz vor der Geburtstagsfeier geht sein Bruder Lumpi allerdings eine große Dummheit, die die Vampirjäger

Geiermeier und Manni zur Gruft lockt. Nur Rüdiger, seine Schwester Anna und ihre Eltern können entkommen, als die Vampirjäger die Gruft abriegeln. Sie flüchten zu Verwandten in den Schwarzwald. Dort trifft Rüdiger den 13-jährigen Anton, der mit seinen Eltern Urlaub macht. Als Fan von Gruselgeschichten freut der sich natürlich, einen waschechten Vampir kennenzulernen. Die beiden ungleichen Jungen schließen Freundschaft und wollen gemeinsam den Vampirjägern das Handwerk legen.

Der kleine Vampir, Animationsfilm, Deutschland 2017, Verleih Universum Film, 95 Min., FSK 0, Kinostart: 26. Oktober 2017

Nicht nur zur Weihnachtszeit

Cristina Rieck stellt stimmungsvolle Hörbücher vor

Ob im Kreise der Familie oder ganz allein auf dem Sofa, bei den folgenden Hörbüchern kommt vorweihnachtliche Stimmung auf. Und wer nicht warten will bis zum ersten Advent, darf gerne jetzt schon reinhören und sich auf die schönste Zeit des Jahres vorbereiten.

ab 6



Es ist Winter und Weihnachten steht vor der Tür, als Stella, Mago und Issa, die aus dem Waisenhaus geflohen sind, ganz alleine auf dem Stockholmer Bahnhof ankommen. Dort lernen sie die Schornsteinkinder kennen, die Märten Sandén's Geschichte „Schornsteinweihnachten“ ihren Namen geben. Diese Kinder haben, ebenso wie die drei Waisen, kein Zuhause und leben nun auf den Dächern der Großstadt. Gemeinsam helfen die Kinder dem alten Niklasson, der obdachlos am Bahnhof sitzt, seinen Erinnerungen auf die Spur zu kommen. Und tatsächlich fallen dem Obdachlosen immer mehr Details aus seiner Vergangenheit ein, die auf seine wahre Identität hinweisen.

Katharina Thalbach erzählt mit ihrer einzigartigen Stimme eine Geschichte von Freundschaft, Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft gegenüber dem Nächsten, die in einer bezaubernden Weihnachtsnacht endet.

Märten Sandén: *Schornsteinweihnachten*, Argon Sauerländer Audio 2017, Ungekürzte Ausgabe 2 CDs, EUR 11,95, ISBN 978-3-8398-4898-2

ab 7



„Die ganz und gar wahre Geschichte des Weihnachtmanns“ verspricht der Autor Matt Haigs zu Beginn des Hörbuches „Ein Junge namens Weihnacht“. Vor einer märchenhaften und fantastischen Wichtelwelt-Kulisse erzählt er die Biographie des Weihnachtsmannes, wie wir ihn heute kennen. Als Kind lebte der kleine

Nikolas in Armut mit seinem Vater im Norden Finnlands. Doch als der Vater einen Sohn in die Obhut der bösartigen Tante Carlotta geben muss, macht diese dem armen Nikolas das Leben schwer. Eines Tages beschließt der Junge auszureißen und begibt sich zusammen mit Maus Miika auf die Suche nach seinem Vater.

Rufus Beck, der beim Lesen jeder Figur ihre eigene Stimme gibt, macht aus der Geschichte einen ganz besonderen Hör-Genuss. Am Ende bringt der Weihnachtsmann dem Waisenmädchen Amelia ein Geschenk – und diese Amelia ist die Heldin der neuesten Geschichte von Matt Haigs „Das Mädchen, das Weihnachten rettete“, die kürzlich auch als Hörbuch erschienen ist, natürlich ebenso eindrucksvoll gelesen von Rufus Beck.

Matt Haig: *Ein Junge namens Weihnacht*, Der Audio Verlag 2016, Ungekürzte Ausgabe 4 CDs, EUR 19,99, ISBN 978-3-8623-1829-2

Matt Haig: *Das Mädchen, das Weihnachten rettete*. Der Audio Verlag 2017, Ungekürzte Ausgabe 5 CDs, EUR 19,99, ISBN 978-3-7424-0188-5

ab 8



„Rico und Oskar“-Fans sollten sich warm anziehen, denn dieses Mal erleben ihre Lieblinge ein eiskaltes, schneuemwobenes Abenteuer in der „Dieffe“, (Spitzname ihrer Straße). Wie schon der Titel „Rico, Oskar und das Vomhimmelhoch“ sagt, geht es in dem neuesten Roman von Andreas Steinhöfel um eine weihnachtliche Bescherung, die nicht gerade so ausfällt, wie man sie sich wünschen würde.

Da der Autor ein hervorragender Vorleser ist, empfehle ich sein neuestes Buch in der ungekürzten Hörbuch-Version. Mit der Lesung könnten sich Zuhörer im Alter zwischen acht und 80 Jahren einen gemeinsamen Abend vor dem Kaminofen machen, denn Rico und Oskar geben allen jede Menge Stoff zum Schmunzeln.

Andreas Steinhöfel: *Rico, Oskar und das Vomhimmelhoch*, Silberfisch 2017, Ungekürzte Ausgabe 4 CDs, EUR 13,95, ISBN 978-3-86742-362-5



IM NOVEMBER 2017 IM KINO

In Zukunft bessere Noten!

Über 20 x in Stuttgart und Umgebung!

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
 - Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
 - Ferienkurse und Coaching
 - Vorbereitung auf alle gängigen Abschlussprüfungen
- Prüfungsvorbereitung: www.pruefungen-stuttgart.de
Beratung vor Ort: • Mo.-Fr. • 15.00-17.30 Uhr

Schülerhilfe
Das Original. Seit 1974.



★ **Brettspielenachmittag** – kostenlos –
mit Spiellehrkäfer
→ Mittwoch, 8. November | ab 15 Uhr

★ **Zaubervorführung** – kostenlos –
mit Jason dem Zauberkünstler
→ Samstag, 11. November | 14:00 Uhr

★ **Pixelbilder sticken**
→ Freitag, 17. November | 15:00 - 17:00 Uhr

★ **Windwerkstatt**
→ Samstag, 18. November | 14:00 Uhr

★ **Zauberworkshop**
mit Bene & Tim
→ Samstag, 25. November | 13:30 Uhr

KOSMOS Shop
Blumenstraße 44
70182 Stuttgart
Tel: 0711-259 953 5

Mehr Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen unter kosmos.de/shop oder auf facebook.de/kosmosschopstuttgart.

Thema: Gesundheit und Therapie



© istockphoto.com/tatyana Tomsickova

Mein Kind ist ständig krank

Infekte stärken das Immunsystem

von Cristina Rieck

„Mein Kind ist ständig krank“ klagen viele Eltern von Kleinkindern, die über das Jahr von einem Infekt in den nächsten geraten. Häufige Virusinfekte sind bei Kindern im Kleinkind- und Vorschulalter tatsächlich nicht außergewöhnlich und dienen dem Aufbau eines gesunden Immunsystems.

Manche Eltern finden es normal, dass ihr Kind den ganzen Winter über Schnupfen und immer wieder mal Husten hat. Für andere fühlt es sich so an, als sei ihr Kind andauernd krank. Doch unabhängig von der Wahrnehmung der Eltern sind Kleinkinder tatsächlich häufiger krank als größere Kinder und Erwachsene.

Immunsystem aufbauen

Um die verschiedenen Keime, mit denen wir täglich in Kontakt kommen, abzuwehren, muss das Immunsystem

diese zunächst kennenlernen. Bei erneutem Kontakt mit einem bekannten Keim erinnert sich das Immunsystem dann an ein Virus und kann schnell aktiviert werden, sodass das Kind nicht mehr krank wird.

Kleinere Kinder werden also tatsächlich häufiger krank, „weil sie noch nicht so viel Zeit hatten, ein Immungedächtnis aufzubauen und sich ihr Immunsystem noch nicht mit so vielen Krankheitserregern auseinander gesetzt hat“, erklärt Dr. Friedrich Reichert, Oberarzt der pädiatrischen interdisziplinären Notaufnahme im Olgahospital.

Andauernd krank seit der Kita
Selbst unter den Vorschulkindern gibt es allerdings manche, die deutlich häufiger krank sind als andere. Das kann verschiedene Gründe haben. Der Großteil der Infekte bei Kindern sind Virusinfekte. Darunter fallen Magen-Darminfekte ebenso wie Luftwegsinfekte oder solche, die nur Fieber erzeugen. Der

Kontakt zu vielen Menschen erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass ein solcher Virus übertragen wird.

„Die Zahl der Infekte steigt beispielsweise beim Eintritt in die Kita, aber auch mit der Anzahl der Geschwister“, betont Reichert, „denn die Kinder haben dann einfach mehr Kontakt zu Krankheitserregern“.

Aber es gibt noch viele weitere Faktoren, die möglicherweise dafür verantwortlich sein können, wenn manche Kinder besonders häufig krank sind. So können die Atemwege von Frühgeborenen oder auch Kindern, die im Säuglingsalter bestimmte Virusinfektionen hatten, anfälliger für weitere Infekte sein.

Auffallend ist auch, dass „Kinder aus Raucherpfamilien sehr viel häufiger Bronchitis und Luftwegsinfekte haben, als Kinder aus Nichtraucherpfamilien“, betont Reichert weiter. „Auch wenn die Eltern nur auf dem Balkon rauhen, hat dies deutlichen Einfluss auf die Anfälligkeit der Atemwege ihrer Kinder“.

Was ist normal?

Sechs bis acht Wochen im Jahr sind Kinder unter acht Jahren durchschnittlich krank. „Bis zu acht fieberrhoftige Atemwegsinfektionen pro Jahr sind für ein Kleinkind durchaus im Normalbereich“, beruhigt Reichert die Eltern. Hinzu kommen noch die in dieser Altersgruppe sehr verbreiteten Magen-Darm-Infekte. „Wenn man nun bedenkt, dass nach einem banalen Virusinfekt durchaus bis zu drei Wochen Husten hinzukommen, kommt es vielen Eltern natürlich im Winter so vor, als wäre ihr Kind ständig krank“, so Reichert, „dabei sammelt es sich einfach alle drei bis vier Wochen einen neuen Virusinfekt ein“.

Nicht „normal“, also ein Hinweis auf eine angeborene Immunschwäche, die im Übrigen sehr selten vorkommt, ist laut Reichert nicht die Häufigkeit der Erkrankungen eines Kindes, sondern das Auftreten schwerer Infektionen, wie beispielsweise Lungenentzündung, chronisch schwerer Durchfall oder

Blutvergiftung, die dann meist schon im ersten Lebensjahr häufig auftreten. „Den Eltern in der Notaufnahme sage ich immer: Immundefekte sind sehr, sehr selten“, erklärt Reichert weiter. „Ein Kind, das den ganzen Winter hustet und verschnupft ist, aber am normalen Kinderleben gut teilnehmen kann, hat in den allermeisten Fällen kein Problem mit dem Immunsystem.“

Vorbeugung und Behandlung

„All die Mittel, die zur Stärkung der Abwehr angeboten werden, haben keinerlei nachgewiesenen Nutzen“, erklärt Reichert. Damit meint er Vitaminpräparate ebenso wie Immunkuren oder stärkende Globuli. „Das Geld ist besser in gute Gummistiefel angelegt“, rät der Kinderarzt den Eltern seiner Patienten. Damit möchte er Eltern auch eine gewisse Gelassenheit vermitteln und sie dazu ermuntern, ihrem Kind die bekannten Vorbeugemaßnahmen wie „Bewegung an der frischen Luft, Sport, eine ausgewogene Ernährung mit viel Gemüse und Obst und eine rauchfreie Umgebung“ zu ermöglichen.

Eine ganz normale Handhygiene ist ausreichend zur Vorbeugung von Infekten. Zu viel Hygiene kann nämlich sogar schädlich sein, denn wenn Kinder in einer zu sterilen Umgebung aufwachsen, „steigt das Risiko von Allergien“, betont Reichert. „Man vermutet hier eine Unterbeschäftigung des Immunsystems“, die zu allergischen Reaktionen führen kann.

„Eine Erkältung dauert mit Arzt sieben Tage und ohne Arzt eine Woche“. Dieses Sprichwort kommt nicht von ungefähr, und so weiß auch der erfahrene Oberarzt, dass man den zeitlichen Verlauf einer Erkrankung nicht beeinflussen kann. Natürlich gibt es viele Mittel, die ein wenig lindernd wirken, angefangen von Nasentropfen über Fiebersaft und -zäpfchen oder natürliche Hausmittel und Tees. Was die Eltern ihrem Kind davon geben möchten, entscheiden sie am besten selbst.

Darüber hinaus aber rät Reichert: „Auch bei einem Infekt kann man mit einem Kind, gut eingepackt, zum Spazieren an die frische Luft gehen. Man sollte nur nicht wie wild herumtollen“. Wenn ein Kind allerdings in der Lage sei, auf dem Spielplatz rumzuhüpfen, ist dies laut Reichert auch ein guter Hinweis darauf, dass es nicht schwer krank ist.

Keine Panik bei Fieber

Viele Eltern bekommen Angst, wenn ihr Kind hohes Fieber entwickelt. Der Oberarzt erlebt dies häufig in der Notfallambulanz im „Olgäle“. Hier erklärt er den Eltern zunächst, dass „Fieber kein gefährlicher Zustand für ein Kind ist, sondern eine ganz normale Reaktion des Immunsystems“. Wichtig sei auch zu wissen, dass es „keine Temperaturgrenze gibt, ab der man das Fieber senken muss“, so Reichert. Tatsächlich gibt es Kinder, die bei einer Tempe-

ratur von 40 Grad noch spielen und gut trinken. Andere wiederum sind bereits bei 38,5 Grad schlapp und leiden.

Die Frage, die sich Eltern laut Reichert stellen sollten, muss also nicht lauten „wie hoch ist das Fieber?“, sondern „wie geht es meinem Kind dabei?“.

Darum ist auch nicht jedes Fieber ein Grund, zum Arzt zu gehen. Wenn es dem Kind trotz Fieber ordentlich geht, können Eltern zunächst den natürlichen Verlauf des Infektes abwarten. Eine wichtige Ausnahme gibt es aber:

„Ein Kind, das den ganzen Winter hustet und verschnupft ist, aber am normalen Kinderleben gut teilnehmen kann, hat in den allermeisten Fällen kein Problem mit dem Immunsystem.“

Dr. Friedrich Reichert, Oberarzt am Olgahospital in Stuttgart

Neugeborene oder Säuglinge, die in den ersten drei Lebensmonaten Fieber bekommen, sollten schnellstmöglich von einem Kinderarzt untersucht werden.

Gelassene Eltern

Nach Wochen des Teekochens und Geschichte Vorlesens liegen die Eltern oft selber flach. Um dies zu vermeiden, sollten sie neben einer gesunden Ernährung, frischer Luft und Bewegung auf genügend Schlaf achten und Stress, wenn möglich, vermeiden: „Es gibt einen Zusammenhang zwischen der Abwehrbereitschaft des elterlichen Körpers und Schlafmangel oder Stress. Die Abwehrkräfte werden dadurch geschwächt“, sagt Ferdinand Gerlach, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM).

Wie Eltern es schaffen sollen nicht an Schlafmangel zu leiden, wenn die Kinder nachts im Fieber nach ihnen rufen und dabei auch noch stressfrei durch den Tag zu kommen, verrät Gerlach leider nicht.

Tipps:

- Hustensaft sollte nur in Ausnahmefällen benutzt werden. Husten ist ein Reinigungsreflex der Atemwege, der nicht unterdrückt werden sollte.
- Nasentropfen nur maximal fünf Tage lang geben, sonst gewöhnt sich die Schleimhaut daran.
- Kühle Wadenwickel sind ein altbewährtes Hausmittel. Aber Vorsicht: sie belasten den Kreislauf und sind darum besonders bei kleinen Kindern nicht zu empfehlen.



Pforzheimer Strasse 338
70499 Stuttgart-Weilimdorf

TEL. 0711-88 93 567
FAX 0711-88 93 568
www.logopaedie-wortschatz.com



Fit für die Geburt

Gymnastik & Bewegung für Schwangere

Die natürlichen Auftriebskräfte des Wassers steigern Ihr Körpergefühl. Mit einer Kombination aus Atem-, Entspannungs- und Schwimmübungen wird Ihre Fitness für die Geburt sanft vorbereitet. Die Belastungsgrenzen während der Geburt werden dadurch deutlich verbessert. Eine Kursteilnahme lohnt sich.

Kursdauer: gesamt 12 mal 45 min*

Termine:
mittwochs 10:15 bis 11:00 Uhr
und 11:15 bis 12:00 Uhr
donnerstags 18:00 bis 18:45 Uhr

* Auch mit 6 Kurseinheiten buchbar.

Kurseinstieg jederzeit!

HALLENBAD HESLACH



Mörikestr. 62, 70199 Stuttgart · Telefon 0711 216-66300 · stuttgart.de/baeder

Bäderbetriebe Stuttgart



■ Wir betreuen Ihre Kinder und führen den Haushalt weiter

■ Finanzierung bei ärztlicher Verordnung über die Krankenkasse

MAMA IST KRANK?

WIR KOMMEN!

familien
pflege
esslingen

Familienpflege Esslingen

tel. 0711 3655621 ■ www.familienpflege-es.de ■ mail@familienpflege-es.de

OSTEOPATHIE RUND UMS KIND



Heike Schäible
Osteopathin BSc

BEHANDLUNG VON:

- Schwangeren
- Müttern nach der Entbindung
- Säuglingen / Kleinkindern / Kindern

70193 Stuttgart (West) · www.wirkraum.org · 0711/6201528

SABINE KÖNIG

Diplom Sozialpädagogin

Praxis für Beziehungs- und Erziehungsfragen

Praxis für Säuglings- und Kleinkindfragen

(Familien-)Supervision & Fortbildung

Hausbesuche, Anfragen und Termine unter

Tel. 0711 / 993 10 75, Fax 993 10 74,
www.koenig-s-kinder.de

.....
Fieberkrampf?
→ Erste Hilfe am Kind
2x im Monat

perfectio.de

Johannesstr. 102, Stuttgart-West
Infos unter Tel. 0711/253 999 77
und im Internet www.perfectio.de

Kieferorthopädie für Kinder



Bolzstraße 3
70173 Stuttgart
(07 11) 99 79 79 80
info@kfo-stuttgart.com



SONNENBERG
Kieferorthopädie

www.kfo-stuttgart.com

Rasches Handeln ist wichtig!

Erste Hilfe bei Verbrennungen

von Annette Frühauf

Verbrennungen sind die zweithäufigste Unfallursache im Kindesalter – rund 6000 Kinder mit Brandwunden werden pro Jahr in deutschen Krankenhäusern behandelt

Kinder sind von Natur aus neugierig und probieren alles aus, da kann es leicht zu einer brenzligen Situation kommen: Kaum wendet man sich von der Kaffeetasse am Rand des Tisches ab, schon greift eine kleine Hand nach dem dampfenden Becher oder zieht an der Tischdecke.

Kinderhaut sehr dünn

„Nur wenige wissen, dass die Haut von Säuglingen und Kleinkindern nur rund ein Viertel so dick ist wie die eines Erwachsenen“, stellt Verena Ellerkamp klar, Oberärztin der Fachabteilung Kinderchirurgie an der Universitätskinderklinik Tübingen, die eine spezialisierte Klinik für Verbrennungen ist. „Man braucht gar nicht so viel Hitze, um kindliche Haut zu verletzen. 60 Grad reichen bereits aus“, erklärt sie. Sie ist überzeugt, dass Aufklärung zu mehr Achtsamkeit im Umgang mit Heißem führt. „Kinder zwischen ein und vier Jahren sind besonders gefährdet.“ Sie sehen oft nicht, was da dampft und zischt und wollen es im wahrsten Sinne begreifen.

Auch Professor Dr. Steffan Loff, Leiter der Kinderchirurgie im Olgahospital, Zentrum für schwerbrandverletzte Kinder mit Spezialbetten und Versorgung für Brandopfer, rät, Wasserkocher oder Töpfe niemals an Kanten abzustellen und zur Prävention Sicherheitsabdeckungen für Herde und Steckdosen zu verwenden. „Wir behandeln regelmäßig Verbrühungen von Kindern, die beispielsweise das Tischtuch samt heißem Getränk heruntergezogen haben“, erklärt der Spezialist. Seltener als Verbrühungen seien die



Kinder wollen sehen, was da dampft und zischt und bringen sich damit in Gefahr.

Grillverletzungen geworden, die aber oft sehr schwere Verletzungen hinterlassen. Kommt es zu einem Verbrennungsunfall, muss rasch gehandelt werden. Wenn über fünf Prozent der Haut oder das Gesicht betroffen sind - ein Prozent entspricht etwa der Handfläche des Kindes - sollte unbedingt ein Notarzt gerufen werden. Aber auch die Tiefe der thermischen Verletzung gibt Aufschluss über die Schwere.

Ist die obere Hautschicht, die Epidermis, nur gerötert, spricht man von einer Verbrennung ersten Grades, bei Blasenbildung liegt bereits eine Verletzung IIa vor. Wenn die Schichten darunter (Dermis und Subkutis) betroffen sind, können Narben zurückbleiben. „Bei Brandverletzungen von Säuglingen und Kleinkindern sollte man immer den Notruf wählen“, ermutigt Loff. „Lieber einmal zu viel zum Hörer zu greifen, als wichtige Zeit verstreichen zu lassen.“ Die Nachbehandlung von Narben ist langwierig und kann mehrere Jahre oder sogar Jahrzehnte dauern.

Nach Verschluss und Stabilisierung der Hautoberfläche wird bei tieferen Verletzungen eine Kompressionsbehandlung angeschlossen. Dafür wird durch Spezialisten vom Sanitätshaus elastische Kompressionswäsche ausgemessen und genäht. Durch den Druck flachen die Narben ab und verblassen früher. Ähnlich wirkt das zusätzlich angewendete Silikon.

Bei Fragen zur Nachbehandlung, Rehabilitation oder zur Prävention hilft der Verein „Paulinchen“ – Initiative für brandverletzte Kinder: www.paulinchen.de. Video zur Vermeidung von Grillunfällen, die laut Paulinchen zu 100 Prozent vermeidbar sind: www.youtube.com/watch?v=M-A3olaeC_g

Zungentraining statt Zahnpflege?

Wann Zahnärzte Logopädie empfehlen



Logopäden trainieren die Zunge.

von Andrea Krah-Rhinow

Wenn Kinder zum Zahnarzt gehen, stehen Zahngesundheit und Zahnpflege an erster Stelle. Wird eine Zahnfehlstellung festgestellt, kann ein Kieferorthopäde hinzugezogen werden. Aber auch der Logopäde arbeitet eng mit den Zahnärzten zusammen, denn funktionelle Störungen im Mund- und Kieferbereich können mit ihrer Hilfe durch Sprach- und Gymnastikübungen positiv beeinflusst werden.

Pauls Mutter macht sich Sorgen um die Zähne ihres Sohnes. Zwischen den Schneidezähnen des Achtjährigen klafft eine Lücke. Sowohl die unteren, als auch die oberen Frontzähne stehen auseinander. Der Zahnarzt schickt die beiden zum Kieferorthopäden, gleichzeitig stellt er aber auch eine Überweisung zum Logopäden aus. „Beim Sprechen drückt die Zunge permanent gegen die Schneidezähne und drängt diese auseinander“, erklärt er. Erst jetzt wird Pauls Mutter bewusst, dass ihr Sohn seit einiger Zeit lispet. Seine Zunge liegt beim Sprechen viel zu weit vorne.

Logopädie kann kieferorthopädische Behandlungen verkürzen

Die logopädische Therapie soll bei Paul die Sprachgewohnheiten verändern und die Zungenmotorik positiv beeinflussen. Ziel ist es, dadurch die Kieferstellung wieder zu regulieren, um weiteren Fehlstellungen entgegenzuwirken. Das ersetzt die Zahnpflege in den wenigsten Fällen zwar nicht, kann sich aber auf das Behandlungsausmaß auswirken. „Eine frühzeitige logopädische Therapie kann die Dauer einer kieferorthopädischen Behandlung verkürzen und den Umfang deutlich verringern“, erklärt Annegret Funk, unter anderem Kinder- und Jugendzahnärztin in der Praxis Dr. Goppert und Kollegen.

Die Kassenärztliche Vereinigung unterstützt

die Zahnärzte darin, Sprach- und Physiotherapie im Rahmen der vertragszahnärztlichen Versorgung zu verordnen, wenn es für die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde notwendig ist. „Im Zweifelsfall sollten Eltern bei den Zahnärzten direkt nachfragen“, so Funk.

Myofunktionelle Störungen beeinflussen die Mundmuskulatur. Schiefe Zähne, wie bei Paul, können durch eine myofunktionelle Störung hervorgerufen werden. Diese entsteht, wenn das Zusammenspiel der Muskeln im Mund und im Gesichtsbereich nicht ausgewogen ist. Dadurch geraten die festen Strukturen, wie Kiefern, Zähne, Lippen und Gaumen aus dem Gleichgewicht. Die myofunktionelle Störung kann zum einen durch falsche Körper- und Kopfhaltung entstehen, zum anderen durch ungünstige Gewohnheiten.

„Wir weisen die Eltern auf sogenannte Habits, Gewohnheiten, hin. Dazu gehören Daumenlutschen, Lippenbeißen, rechtzeitiges Abgewöhnen des Schnullers, aber auch die Mundatmung oder falsche Schluckmuster“, erklärt Funk.

Daumenlutschen, Lippenbeißen, Schnuller

Bei korrekter Atmung durch die Nase, einer physiologischen Körperhaltung, sauberer Artikulation und unauffälliger Nahrungsaufnahme sind alle Muskeln ausgewogen beansprucht. Eine Störung kann das ganze System durcheinanderbringen und die Bewegungs- und Koordinationsabläufe ungünstig beeinflussen, angefangen bei der Sprache, bis hin zur Schluckbewegung oder Zungenlage.

Die logopädische Therapie oder eine spezielle myofunktionelle Therapie können muskuläre Defizite wieder ausgleichen, beispielsweise durch regelmäßige Zungengymnastik, Sprachübungen, aber auch Wahrnehmungsschulung.

christine Moritz
Praxis für Logopädie
Spezialisierung auf:
• u.a. Behandlung von Zungenfehlfunktionen
• Hörstörungen (CI)
• Beratung bei Mehrsprachigkeit
Vortrag zur ersten Sprachentwicklung 24.11., 19:30 Uhr in Waiblingen
Anmeldung unter www.FBS-WN.de
Hintere Straße 24 • Fellbach • Telefon 0711 / 540 45 00
www.logopaedie-moritz.de


ANDREA LEIHERR
LOGOPÄDIEPRAXIS

Logopädie beugt Zahnfehlstellungen vor und unterstützt die kieferorthopädische Behandlung.



QR code

Logopädiepraxis Andrea Leiherr

Gotthilf-Bayh-Straße 3
70736 Fellbach

Telefon: 0711 51 703 16
Telefax: 0711 51 703 17

www.leiherr.de
E-Mail: logo@leiherr.de



DR. GOPPERT & KOLLEGEN
ZAHNÄRZTE

**SCHÖNE UND GESUNDE ZÄHNE
FÜR DIE GANZE FAMILIE**



Zeppelinstraße 31 Fon 0711 9979919 - 0
70193 Stuttgart www.praxis-dr-goppert.de



CANTIENICA®

Methode für Körperform & Haltung

YOGA und CANTIENICA®-Training
zur Rückbildung, für einen starken Beckenboden
und für eine gute Figur

Kurse in Stuttgart-Süd für Männer und Frauen
Praxis und Studio Maria Knebel
Alte Weinsteige 42 | 70180 Stuttgart
Telefon 0172 746 76 64
www.maria-knebel.de

Dr. med. Silke Wegeleben
Fachärztin für Innere Medizin
und Homöopathie

Krankheit und seelische Belastung
Schulmedizin und Homöopathie
Schwerpunkte:
Reizdarm - Allergie - Hashimoto
Immunschwäche - Erschöpfung
www.dr-wegeleben.de

Feuerseeplatz 6 · 70176 Stuttgart · Tel. 0711 - 61 61 60

ZWERGENREICH
manuela schmitt
krankengymnastin · bobath-therapeutin
lindenbachstraße 40
70499 stuttgart - weilimdorf

PHYSIOTHERAPIE
FÜR KINDER · JUGENDLICHE · ERWACHSENE

krankengymnastik · entwicklungsberatung
rückbildung · babymassage · baby- & krabbelgruppen

www.zwergenreich.net · info@zwergenreich.net
tel. 0711-887 44 53 · fax 0711-889 35 08 · termine nach vereinbarung

Heilpraxis
Susanna
Lohde

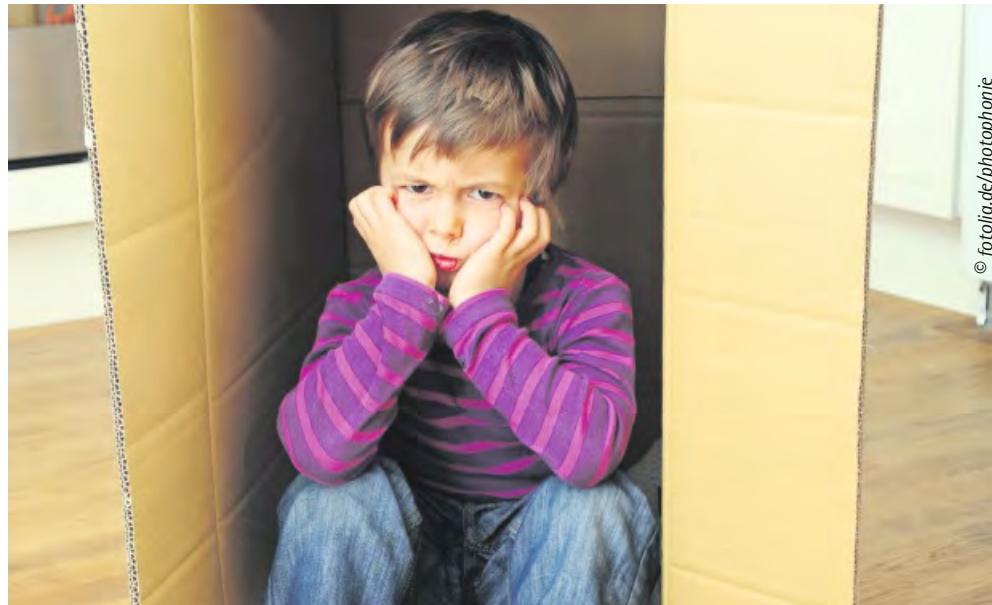
ALTERNATIVE BEHANDLUNGSMETHODEN
FÜR FRAUEN, SCHWANGERE UND
KINDER

Schilddrüsenerkrankungen
Infektanfälligkeit, AD(H)S
Alternative Kinderwunsch-Behandlung
Bioidentische Hormontherapie
Heilkundliche Schwangerschaftsbegleitung

Kronenstr. 19 ~ 70173 Stuttgart
Tel. 0711/12157586
www.heilpraxis-lohde.de

Wie tickt das Kind?

AD(H)S muss individuell behandelt werden



© fotolia.de/photophone

Wenn die Eindrücke zu viel werden, ...

von Anne Kraushaar

Fällt ein Kind durch Unaufmerksamkeit, Impulsivität und motorische Unruhe auf, steht der Verdacht auf das Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom AD(H)S schnell im Raum. Circa Prozent der Kinder und Jugendlichen im Alter von drei bis 17 Jahren gelten als betroffen von dem Wahrnehmungsstil, bei dem so viele Informationen gleichzeitig aufgesaugt werden, dass die Fokussierung auf eine bestimmte Tätigkeit sehr schwierig sein kann.

Trotz Intelligenz und Kreativität kann es daher im Alltag zu Problemen kommen. Dr. Andreas Oberle, Ärztlicher Direktor des Sozialpädiatrischen Zentrums im Olgahospital, erklärt im Gespräch mit Anne Kraushaar, warum es so wichtig ist, die Behandlung des Syndroms individuell auf das Kind abzustimmen.

**Nach welchen Kriterien wird beurteilt,
ob ein Kind AD(H)S hat?**

Leider gibt es heute die Tendenz, in der Diagnose von AD(H)S zu oberflächlich vorzugehen und es zu schnell oder zu spät festzustellen. Das Gleiche gilt für das Verschreiben von Medikamenten. Es gibt ja bedauerlicherweise keinen Test, anhand dessen sich AD(H)S feststellen ließe. Stattdessen bedarf AD(H)S immer einer Ausschlussdiagnostik. Das heißt: Wir müssen erst einmal das Kind richtig verstehen und ausschließen können, dass organische oder andere psychische Probleme hinter seinem Verhalten stehen. Und wir müssen sein Umfeld betrachten. Dann können wir entscheiden, wie dem Kind geholfen werden kann.

**Welche Untersuchungen erfolgen bei
dieser Ausschlussdiagnostik?**

Auf organischer Ebene untersuchen wir, wo es Belastungsfaktoren gibt. Leidet das Kind unter einer Erkrankung, muss es Medikamente nehmen, hat es Allergien? Wie sieht es aus mit seiner Schlafsituation? Wie mit seinen Sinnesorganen, insbesondere dem Hören und Sehen?

Auf psychischer Ebene achten wir auf Aufälligkeiten im Sozialverhalten, sowie auf eventuell vorhandene Ängste und Depressionen.

Und das Umfeld?

Hier prüfen wir, ob der Schwerpunkt des Problems beim Kind liegt oder eher beim Umfeld und ob es dort Dinge gibt, die geändert werden sollten. Etwa, wenn die Eltern ihrem Kind die spannendsten Hörspiele zum Einschlafen geben und sich dann wundern, warum es nicht zur Ruhe kommt.

Auch nach Belastungen im familiären Bereich fragen wir. Können Vater und Mutter vielleicht nicht miteinander? Haben sie unterschiedliche Erziehungsansichten? Was für ein Verhältnis haben sie zu Kita oder Schule? Und wie sieht es mit den Betreuungsstrukturen aus? Kinder reagieren auf solche Umstände ganz unterschiedlich. Während das eine davon unberührt seinen Weg geht, kann das andere dadurch ins Schleudern geraten. Das kann eine AD(H)S-Symptomatik beeinflussen.

**Wie wird dann letztendlich die Diagnose
AD(H)S gestellt?**

Wir fragen, inwiefern das Verhalten des Kindes von Hyperaktivität, Impulsivität und Konzentrationsstörungen gekennzeichnet ist. Treffen mindestens zwei von diesen Bereichen auf das Kind zu, und das über einen längeren Zeitraum und in mindestens zwei Lebensbereichen, dann sprechen wir von ADS, beziehungsweise ADHS mit einem „H“ zusätzlich für Hyperaktivität.

Was kann die Symptomatik reduzieren?

Oft heißt es ja nach so einer Diagnose schnell: Schickt das Kind zum Therapeuten. Aber so, wie man nicht alle Kinder mit AD(H)S über einen Kamm scheren kann, so gibt es auch für ihre Behandlung keine pauschalen Rezepte. Denn natürlich kann ich ein Kind zur Ergotherapie überweisen und da hat es dann eine tolle Zeit mit seinem Therapeuten. Nur bringen tut es ihm eventuell gar nichts, denn vielleicht hatte es in 1:1-Situationen ja sowieso noch nie

Probleme. Wichtig ist es also, erst das Kind zu verstehen und dann gezielt zu überlegen, was und wer ihm bei seiner speziellen Problematik helfen kann.

Das gilt vermutlich auch für das Verschreiben von Medikamenten.

Ja, denn wenn beispielsweise vor allem das Selbstvertrauen und das Sozialverhalten unter dem AD(H)S leiden, dann steht der Aufbau eines Übungsfeldes für soziale Interaktion und eine Aktivität zur Stärkung des Selbstvertrauens im Vordergrund. Therapeutische Interventionen oder Medikamente können, gezielt eingesetzt und individuell angepasst, gegebenenfalls unterstützen.

Wie könnte dieses Übungsfeld aussehen?

Das kann Sport sein, Musik, der Umgang mit Tieren. Wichtig ist, dass die Freude am Tun im Mittelpunkt steht und nicht gleich wieder ein Wettkampf oder irgendwelche Medaillen.

Da das Kind in seinen Fähigkeiten bestärkt werden soll?

Ja. Wir neigen dazu, bei einem Kind mit AD(H)S eher die Schwächen als die Stärken zu sehen. Dabei ist es so wichtig, diese Stärken herauszufinden und darauf zu achten, dass das Kind in der Freizeit immer wieder positive Erfahrungen machen kann, die sein Selbstvertrauen festigen.

Nicht immer leicht in einer leistungsorientierten Gesellschaft.

Wir müssen uns grundsätzlich fragen, was ist da los mit unserer Gesellschaft. Früher haben die Menschen gegenseitig nach ihren Kindern geguckt, damit einige von ihnen auf die Jagd oder aufs Feld gehen konnten. Da mussten die Erwachsenen gut aufpassen. Und die Kinder auf sich aufmerksam machen. Das war mitunter überlebenswichtig für sie. Wenn heute dagegen ein Kind besonders auf sich aufmerksam macht, gilt es als das Schlimmste, was es tun kann. Da müssen wir uns schon fragen, ob nicht vielleicht eher wir schwierig geworden sind und nicht unsere Kinder.



... sind Rückzugsmöglichkeiten wichtig.

Viele sehen ja auch in dem Reizangebot der heutigen Konsumgesellschaft eine der Ursachen von AD(H)S.

Das sehe ich etwas anders. Vor einigen Jahren habe ich in Tansania das Volk der Massai besucht. Die Massai leben wie ihre Vorfahren tief verwurzelt in die Traditionen und im Einklang mit der Natur – alles in allem also das Gegenteil unserer zivilisierten Gesellschaft. Und doch hatten viele ihrer Kinder AD(H)S.

Woran liegt das? Nun, ich denke, weil es all diesen Kindern an Orientierung fehlt. Den Kindern in unserer Gesellschaft eher in der Luxusvariante, wenn sie zum Teil zu viele Angebote und Reize bekommen, die oft unstrukturiert sind und in verschiedene Richtungen weisen. Den Kindern bei den Massai in der Minus-Variante, weil sie durch Armut und Krankheit der Eltern viel auf sich al-

lein gestellt sind. Beiden Gruppen, so unterschiedlich sie auch sind, fehlt es häufig an Strukturen und Grenzen.

Wie können wir diese Orientierung herstellen?

Auch hier geht es wieder darum zu begreifen, wie das Kind tickt. Und da hakt es oft schon zu dem frühen Zeitpunkt, wenn Kinder beginnen, ihre Hirnzentren zu entwickeln. Manche signalisieren da schon früher als andere, dass sie schnell einen

neuen Reiz brauchen und das ist auch nichts Krankhaftes. Aber die Frage ist, wie gehen wir damit um? Muss wirklich gleich das nächste Spielzeug her oder kann man nicht auch mal abwarten? Mit dieser Haltung könnte man schon erste Grenzen einüben.

Es geht also viel über das Vorbild der Eltern?

Auf jeden Fall. Schon in der täglichen Kommunikation schaffen Eltern Orientierung, wenn sie authentisch sind. Nehmen wir die Situation, dass sie sich über ihr Kind ärgern und innerlich vor Wut brodeln. Jetzt irgendetwas pädagogisch Hochwertiges zu säuseln, würde keine Klarheit schaffen. Deutlicher wäre es, kurz einen Brüller rauszulassen und danach wieder Ruhe einkehren zu lassen.

 **Oft ist ja auch bei einem Elternteil eine Aufmerksamkeitsproblematik vorhanden.** Deshalb ist es so wichtig, die Eltern bei der Behandlung des Kindes miteinzubeziehen. Viele von ihnen merken oft erst im Gespräch, dass sie ganz ähnliche Probleme wie ihr Kind haben. Ihnen bie-

ten wir in unserer Familiensprechstunde Hilfe an. Oft ist die Unterstützung der Eltern dann bereits der Schlüssel zur Behandlung der Kinder.

Das Ziel aller Maßnahmen ist es also, dem Kind und seinen Eltern einen funktionierenden Alltag zu ermöglichen?

Ja. Wir sollten bei AD(H)S nicht in erster Linie an die Störung denken, sondern hinterfragen, welche Relevanz dieser Wahrnehmungsstil für den Betroffenen und sein Umfeld hat.

Viele Menschen sind ja gerade wegen dieser von AD(H)S bedingten Überaufmerksamkeit besonders erfolgreich. Denken wir zum Beispiel an so manche TV-Talkmaster. Die können erst so richtig aufblühen, wenn sie im Scheinwerferlicht vor einem großen Publikum stehen. Würde man sie zur Aufzeichnung in ein reizarmes Studio stecken, gingen sie ein. Die Frage ist also: Inwiefern leidet die Lebensqualität unter AD(H)S? Haben wir das beantwortet, können wir dazu übergehen, einen Hilfeplan zu erstellen.



www.zetb.de

Fabrikverkauf

Wäsche und Bekleidung aus Naturfasern

Laufend
Sonderangebote
• Wickelsysteme
• Nachtwäsche

• BHs, Still-BHs
• Strumpfwaren
• Babyfelle
• Baby-/Kinderwäsche
• Sportwäsche
• Wollfleece-Bekleidung
• Wäsche für Erwachsene

Öffnungszeiten Mo-Mi: 9.00 bis 15.00 Uhr, Do-Fr: 9.00 bis 18.00 Uhr
Zusätzlich im Nov. und Dez. Sa: 9.00 bis 14.00 Uhr (außer 23.12. und 30.12.)
Online-Schnäppchenshop: www.engel-natur.de

Engel GmbH – Wäsche und Bekleidung aus Naturfasern

Wörthstr. 155, 72793 Pfullingen, Telefon (0 71 21) 387 87-88
Mitglied im Internationalen Verband der Naturtextilwirtschaft (IVN)





Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

Adventsrand selber binden

Text und Fotos: Christina Stefanou

Jeden Adventsonntag eine Kerze anzuzünden gehört zur Weihnachtsstimmung einfach dazu. Ein selbstgemachter Adventskranz ist immer ein besonderer Hingucker und viel billiger als die fertiggekaufen Modelle ist er obendrein. Man braucht dazu nur ein kleines bisschen Geschick und ein paar stimmungsvolle Ideen.

Die Grundzutaten:

Ein Römer, so nennt man den Rohling aus Stroh, eine scharfe Gartenschere, Draht, Tannengrün, Handschuhe



Die Vorbereitungen:

Eine Schlaufe aus Draht um den Rohling binden



Das Tannengrün zu kleinen Sträußchen schneiden. Tipp: Nicht zu groß schneiden, dann lassen sich die Sträußchen später besser einbinden. Für einen besonderen Look, nimmt man unterschiedliche Arten von Nadelhölzern. Am besten eignen sich Nordmanntanne, Scheinzypressse, Seidenkiefer.



Binden:

Ein Sträußchen nach dem anderen dachziegelartig versetzt um den Rohling anlegen und mit Draht fest umwickeln. Dazu von innen nach außen arbeiten, mit der einen Hand festhalten, mit der anderen Hand umwickeln. Wenn man den Kranz später aufhängen will, muss man auch die Unterseite mit Tannengrün belegen. Liegt er später auf einem Untersetzer, darauf achten, dass der Rand auch schön bedeckt ist.



Tipp: Natürlicher sieht es später aus, wenn man die einzelnen Sträußchen v-förmig versetzt aneinander legt.



Hat man das letzte Sträußchen eingebunden, zwickt man den Draht nach ca. 50 Zentimetern ab, schiebt das Ende durch eine Schlaufe und verzwebelt es.

Dekorieren:

Jetzt kann man nach Herzenslust mit allem, was der Garten oder der Waldspaziergang hergibt, dekorieren: Hagebutten, Zapfen, bemooste Zweige, Rosmarin, Buchs, Moos. Dazu Bänder, Kerzen, Glaskugeln... einarbeiten.

Um die Kerzen aufzustecken, kann man Steckspitzen aus dem Bastelbedarf verwenden. Das sind Kerzenhalter, die an der Unterseite einen langen Dorn haben, mit dem man sie einfach in den Adventskranz steckt oder man nimmt lange Nägel, deren Spitze mit einer Flamme vorsichtig



erhitzt und von unten in die Kerze gebohrt werden. Bänderwickelt man um den Kranz, Zweige und Hagebutten steckt man unter den Draht oder bindet sie zum Beispiel mit dünnem goldenem Draht extra fest. Bei Zapfen den Draht gut zwischen den Schuppen verstecken. Für Nüsse, Bucheckern, Kastanien nimmt man am besten Heißkleber.

Fertig ist das Prachtstück. Das es garantiert nirgends zu kaufen gibt!



Gemeinsames Basteln

Material, Hilfe und Ideen für Adventskranzbinden gibt es zum Beispiel im Haus des Waldes am 17. November zwischen 15 und 17.30 Uhr. Anmeldung bis 3. November unter Tel. 0711-976720, Kosten 15 Euro pro Kranz. Haus des Waldes, Königstraße 74, S-Degerloch



▲ Schwarzwald ● Bodensee ▲ Allgäu

Unsere Angebote im Advent, zu Weihnachten und Jahreswechsel: Schauen Sie rein!

FEW
www.familienerholungswerk.de

Spielwaren kaufen? Deswegen gebe ich mir doch nicht den Stress in der City!

u.a. BRIO – Lego – Playmobil – Puky – Siku – Ravensburger – Hubelino...

spielsachenladen.de

Der große Spielsachenladen in Stuttgart-West (beim Hölderlinplatz) U24 Kornbergstr. 44 · 70176 Stuttgart

Spielwaren auf 400 m². Und kostenlos Parken kann ich auch.

ACHTUNG: Anzeige ausschneiden, mitbringen und **10% Rabatt** erhalten!
(Ausgenommen Bücher, je Einkauf und Person nur 1x möglich.)

NEBELWEG
Cornelia Funkes

Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel

Im Advent im Kino
Hörspiel, Buch & Song zum Film
Überall im Handel

In einer Inszenierung der Augsburger Puppenkiste

HD-Definition FFF Bayern FFA www.puppenkiste.com ARRI Media

matchis
Kinderwagen · Kindermöbel · Accessoires

Schenke von Herzen

Vogelsangstr. 42 | 70197 Stuttgart | Tel.: 0711/ 50875270
Mo - Fr 10 bis 18 Uhr | Sa 10 bis 14 Uhr
Wir sind offizielles und einziges
Bugaboo Service Center in Stuttgart!

Spazieren - Entdecken - Genießen

Besinnungsweg Fellbach



© Fröhlich

von Laura Fröhlich

Unweit von Stuttgart liegt der Besinnungsweg Fellbach. Dahinter verbirgt sich ein außergewöhnliches Projekt, das die Themen Natur, Kunst, Religion und Philosophie zusammenführt. Aber keine Sorge, wer einfach nur spazieren, rumtoben und die Landschaft genießen möchte, ist hier genau so richtig wie Ruhe- und Inspiration-Suchende.

Acht verschiedene bedeutende Künstler haben auf dem 2,4 km langen Weg Kunstwerke zu verschiedenen Themen erschaffen, vier weitere sollen folgen.

Unsere Kinder rennen gleich los und laufen zur „Mini-Maria“. So nennen sie die kleine Marien-Statue in der Oeffinger Feldkapelle aus dem 17. Jahrhundert. Dann geht es weiter zur überdimensionalen Sonnenuhr von der Künstlerin Inge Mahn, an der wir bei gutem Wind meist einen Drachen steigen lassen. Wir Erwachsenen setzen uns auf die Bank und spüren, dass der Herbst längst Einzug gehalten hat. Die Luft ist klar und frisch.

Nun wollen die Kinder weiter. Sie zieht es jedes Mal zum roten Haus, ihrem Lieblingsplatz. Das begehbar, knallrote Häuschen setzt das Thema „Kind sein/Kreativität“ um und ohne dass die Kinder sich dessen bewusst sind, fangen sie an zu spielen. Sie gucken durch das Fenster, setzen sich an den Tisch und rennen rings herum. Hier ist genau der richtige Platz, um Zimtschnecken und Tee auszupacken und eine kleine Pause einzulegen.

Dann geht es weiter zum Steinkopf. Eigentlich setzte der Künstler das Werk zum Thema „Gott/Transzendenz“ um, aber für die Kinder ist der riesen Kopf ein hungriges Wesen. Sie füttern ihn

mit dicken Steinen, die sie ihm in den offenen Mund legen. Wir schauen zu und lesen in einem kleinen Prospekt etwas über den Künstler Anatol Herzfeld und über seinen „Gottsucher“.

„Wann gehen wir endlich zum großen Tier?“ fragt meine Tochter, die äußerst angetan ist von der meterhohen Skulptur, konstruiert aus blauen und schwarzen Rohren. Henk Visch hat es erst 2013 zum Thema „Freiheit“ erschaffen.

Zuletzt schauen wir uns noch das neueste Kunstwerk an, das vom international hoch angesehenen Künstler Dani Karavan aus Tel Aviv entworfen wurde. Die Kinder rennen über die „Brücke des Friedens“ und wir sind ergriffen von der Größe und der Bedeutung des Werks und dessen Bezug zu unserer Zeit.

Für uns ist ein Spaziergang auf dem Besinnungsweg der perfekte Ausflug an einem sonnigen Tag, egal zu welcher Jahreszeit. Kinder und Erwachsene erleben hier die Natur auf eine ganz eigene Weise und egal, ob man gläubig, kunstinteressiert oder einfach nur neugierig ist: keiner kann sich dem besonderen Zauber entziehen, der von diesem Weg ausgeht.

 Wer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen möchte, nimmt von Stuttgart aus die S1 (Richtung Schorndorf) oder die S3 (Richtung Backnang) bis Fellbach. Dort geht es weiter mit dem Bus Nr. 60 in Richtung Oeffingen bis Haltestelle Oeffingen Gemeindezentrum. Hinter der Christuskirche weisen Schilder den Weg zum Besinnungsweg. Partner des Projekts sind der Förderverein, die Kirchen Fellbachs und die Stadt Fellbach. Übrigens werden auch verschiedene Führungen angeboten. Mehr Infos unter www.besinnungsweg-fellbach.de

Ein Ausschnitt des Kunstwerkes „Zeit“ von Inge Mahn



© Fröhlich

„Gott/Transzendenz“ von Anatol Herzfeld



© Fröhlich

„Kind sein/Kreativität“ von Timm Ulrichs